

PROTOKOLL

AG Mobilität Treptow-Köpenick

| | |
|---------------------------|---|
| Datum | 05.12.2024 / 16.00 - 18.00 Uhr Rathaus Treptow BVV-SAAL |
| Moderation | Emma Gollhardt |
| Teilnehmende AS TK | Emma Gollhardt |
| Teilnehmende BA | BzStR Claudia Leistner Mathias Glüsenkamp, Amtsleitung SGA Tino Walzel SGA- FB tief Kristin Schaar SGA- FB tief Marc Funda Stadtentwicklungsamt – Stapl 16 Holger Paul, Stadtentwicklungsamt (LZQ) |

| Themen | | Verantwortlich |
|--------|--|---|
| 1 | <p>Begrüßung der Anwesenden</p> <p>BzStR Claudia Leistner stellt sich vor und begrüßt die Anwesenden. Gemeinsam mit Emma Gollhardt (Anlaufstelle für Bürgerbeteiligung) moderiert sie die Sitzung. In einer kurzen Runde stellen sich alle Teilnehmenden namentlich vor.</p> | <p>Claudia Leistner, Emma Gollhardt</p> |
| 2 | <p>Vorstellung des Projekts Wasserweg durch InfraVelo</p> <p>Herr Radostin Rankow stellt im Namen der InfraVelo das erfolgreich abgeschlossene Projekt „Neubau Wasserweg am Spreepark“ vor (siehe Anlage 1). Um eine durchgängige Verbindung für Radfahrende und Fußgehende zu schaffen, wurde der am südlichen Rand des Spreeparks gelegene Wasserweg, ein Teil der Kiehnwerderalle und der Stichweg zum Eierhäuschen, neu gebaut. Der Europaradweg (R1) hat durch den Wasserweg eine alternative Wegführung bekommen. Der gut ein Kilometer lange Abschnitt ist 3 bis 4,5 Meter breit und asphaltiert. Eine zusätzliche Beleuchtung sorgt dafür, dass Radfahrer*innen und Fußgänger*innen den Weg auch im Herbst und Winter sicher nutzen können. Aus Rücksicht auf die Tiere werden die Lampen nur von Anfang November bis Ende Februar täglich von 17 bis 22 Uhr angeschaltet. Sie sind zudem mit insektenfreundlichen LED-Leuchten ausgestattet, deren Licht einen geringeren Ultraviolett- und Blauanteil hat. Insekten werden von diesem Licht weniger stark angezogen. Für Abendveranstaltungen oder besondere Anlässe kann die Beleuchtung auf Anfrage auch außerhalb dieser Zeiten angeschaltet werden.</p> <p><u>Rückfragen:</u> <i>Wer ist zuständig für die Beleuchtung, bzw. wen muss man im Fall von geplanten Veranstaltungen kontaktieren? Sind die Leuchten mit Zeitschaltuhren ausgestattet? Wer übernimmt die Pflege und den Winterdienst des Wegs?</i></p> <p><u>Antwort:</u> Das Beleuchtungssystem funktioniert mit Zeitschaltuhren, die Zuständigkeit für die Beleuchtung und die Pflege des Weges liegt bei Grün Berlin.</p> <p><u>Rückfrage:</u> <i>Welche Maßnahmen wurden getroffen um zu verhindern, dass Senioren durch rücksichtsloses Fahren von Fahrradfahrern gefährdet werden?</i></p> | <p>InfraVelo</p> |

| | | |
|---|---|----------------------|
| | <p><u>Antwort:</u> Hierfür sind keine speziellen Maßnahmen vorgesehen. Die Breite des Weges bietet sowohl Fußgehenden als auch Radfahrenden ausreichend Platz. Es wird vorausgesetzt, dass alle Verkehrsteilnehmenden grundsätzlich rücksichtsvoll miteinander umgehen.</p> | |
| 3 | <p>Vorstellung der Verkehrstechnischen Untersuchung zur Baumschulenstraße und angrenzende Bereiche durch Hoffmann+Leichter / Gruppe Planwerk</p> <p>Holger Paul stellt kurz die Förderkulisse LZQ „Lebendige Zentren und Quartiere“ und das Fördergebiet Baume Ecke Köpenicker vor, um die nachfolgende Präsentation einzuordnen.</p> <p>Frau Marian Knapschinsky stellt im Namen der Planungsbüros Hoffman + Leichter und Gruppe Planwerk die Ergebnisse der Verkehrsuntersuchung und das daraus folgende Konzept (Vorzugsvariante und übergeordnete Maßnahmen) zur Umgestaltung der Baumschulenstraße vor (siehe Präsentation in Anhang 2).</p> <p><u>Rückfragen und Anmerkungen:</u> <i>Der Fußgängerraum im Bereich der Geschäftsstraße wird als zu eng eingeschätzt. 2,25m erfüllen nur knapp die gesetzliche Mindestvorschrift. Im Sinne der Barrierefreiheit wäre mehr Platz notwendig, grade wenn noch Platz für Außengastronomie auf dem Gehweg bleiben soll. Eine flächendeckende Einführung von Tempo 30 wird begrüßt, genau wie zusätzliche Querungsmöglichkeiten. Wann ist eine Umsetzung der Maßnahmen geplant, und wie werden diese gefördert?</i></p> <p><u>Antwort:</u> Leider ist der Platz auf der Baumschulenstraße begrenzt, daher ist eine größere Verbreiterung der Gehwege nicht umsetzbar. Der Multifunktionsstreifen soll verschiedene und flexible Nutzungen ermöglichen. Die Maßnahmen werden im Rahmen des Förderprogramms (Laufzeit bis Ende 2029) gefördert, müssen jedoch einzeln angemeldet werden. Eine genaue Aussage zum Zeitplan ist daher zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich.</p> <p><u>Rückfrage:</u> <i>Sind Alternativen für Parkmöglichkeiten vorgesehen, die durch die Umgestaltung auf der Baumschulenstraße entfallen? Wurden die Gewerbetreibenden beteiligt und befragt?</i></p> <p><u>Antwort:</u> Es werden keine konkrete Parkalternativen entstehen, aber Anwohnende können nachts die Lieferzonen als Parkplätze nutzen. Die Gewerbetreibenden wurden beteiligt und befragt, und gaben unter anderem zur Kenntnis, dass der Bedarf für Parkmöglichkeiten direkt vor den Geschäften durch Kund/-innen</p> | Hoffman+ Leichter |

| | | |
|---|---|--|
| | <p>sehr begrenzt ist, da der Großteil zu Fuß, per Fahrrad oder mit dem ÖPNV kommt.</p> | |
| 4 | <p>Themen des ADFC</p> <ul style="list-style-type: none"> - Europaradweg Kiehnwerderallee (Wurzelaufbrüche, Winterdienst) - Schulwegplan - Radweg Teltowkanal: Maßnahmen des Bezirksamtes zur Erhöhung der Sicherheit <p>Herr Glüsenkamp äußert sich zu den Anliegen.</p> | |
| 5 | <p>Themen des FUSS e. V.</p> <p>Fragen zu Gehweg-Instandsetzung / Gehwegausbau im Bezirk - mangelhafte Verkehrssicherheit und Barrierefreiheit des Fußwegs zwischen Kreuzung Späthstraße/Königsheideweg bis zur Bushaltestelle Späthstraße (BVG-Linie 170)</p> <p>Herr Glüsenkamp äußert sich zu den Anliegen. Eine Liste über reparaturbedürftige Gehwege in der Straßenunterhaltung wird nicht geführt. Es gibt eine interne Prioritätenliste über den dringenden Instandsetzungsbedarf an Gehwegen. Eine Neubau und Instandsetzung von Gehwegen für 2025 sind ohne konkrete Priorisierung für die Treskowallee, Am Studio, Hermann-Dorner-Allee, Salvador-Allende-Straße "Evelins-Café", Heidemühler Weg, Radenzer Straße und Heidelberger Weg geplant. Die Kriterien für die Priorisierung von Baumaßnahmen auf Gehwegen sind empirisch, z.B. Wurzelschäden, Aufbrüche, Versackungen, finanzielle Möglichkeiten, oder wenn ein politisches Interesse besteht. Bei den Finanzmitteln, die dem Bezirk jährlich zur Instandsetzung bzw. Neubau von Gehwegen zur Verfügung stehen, handelt es sich i.d.R. um global zugewiesene Mitteln. Bei der Straßensanierung werden teilweise die Fahrbahnbeläge erneuert, aber die Gehwege nicht berücksichtigt. Dies hängt damit zusammen, dass durch die hohen Achsübergänge vom Schwerlastverkehr ein höherer Verschleiß der Fahrbahnen erfolgt als bei Gehwegen. Ansprechpartner*innen für die Belange des Fußverkehrs im Bezirksamte sind Bezirksingenieur*innen für Mängelbeseitigungen und Fußverkehrsingenieur*innen.</p> <p>Präsentation zur Situation am Fußweg Späthstraße / Bushaltestelle 170 (siehe Anlage 3).</p> | |

| | | |
|---|--|---------------------|
| 6 | <p>Sonstiges</p> <p>Die ausgefallene „rollende AG Mobilität“ wird im Frühjahr, wenn das Wetter besser ist, nachgeholt. Die Termine für die kommenden AGs werden zu Beginn des Jahres bekanntgegeben.</p> <p>Dr. Leistner wünscht allen Anwesenden eine schöne Weihnachtszeit und erholsame Feiertage.</p> | Claudia Leistner |
|---|--|---------------------|

Neubau Wasserweg am Spreepark

Gem. Geh- und Radweg



Kennzahlen



1,1 km
Länge
3 – 4,5 m
Breite



3
Baulastträger



6
Genehmigungen

7 Mo.
Baizeit
3
Bauabschnitte



ca. 1,3 Mio.
Baukosten (Brutto)
90%
GRW - Förderung



76
Leuchten
38
Beleuchtungsmäste

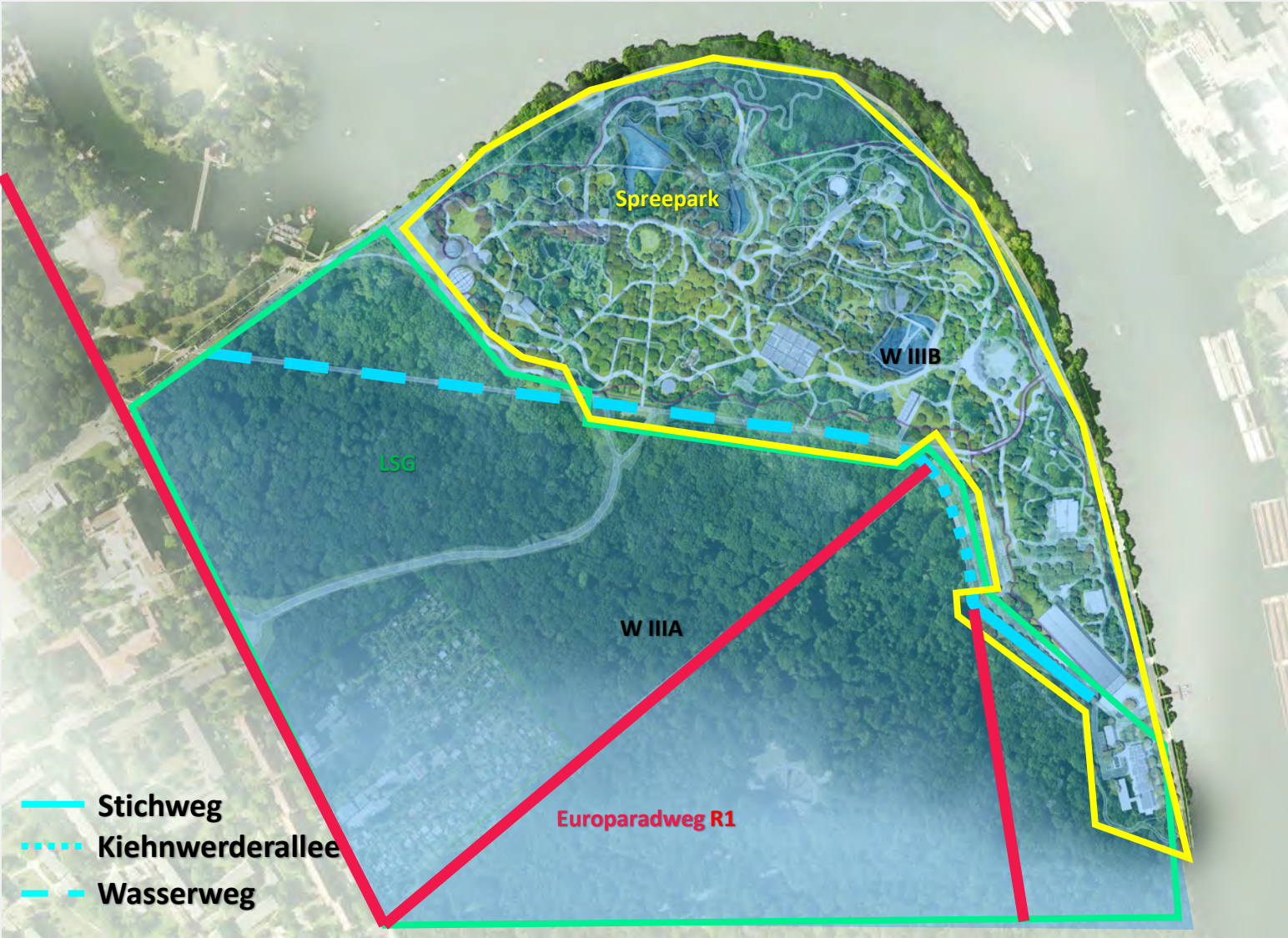


Rahmenbedingungen

Rechtliche Rahmenbedingungen



Planerische Rahmenbedingungen



Planerische Rahmenbedingungen



Bauliche Rahmenbedingungen



Ablauf

Ablauf

2019 - 2022

2022 - 2023



Ablauf

2019 - 2022

2022 - 2023

Planung Verkehrsanlagen und Technische Ausrüstung

Klärung GRW-Förderung

VPU

BPU

Kontrollprüfungen

Deklarationsanalysen und Abfallentsorgung

ÖBB; Amphibienmonitoring

Bau



Vorher / Nachher

Wasserweg



Wasserweg



Vorher

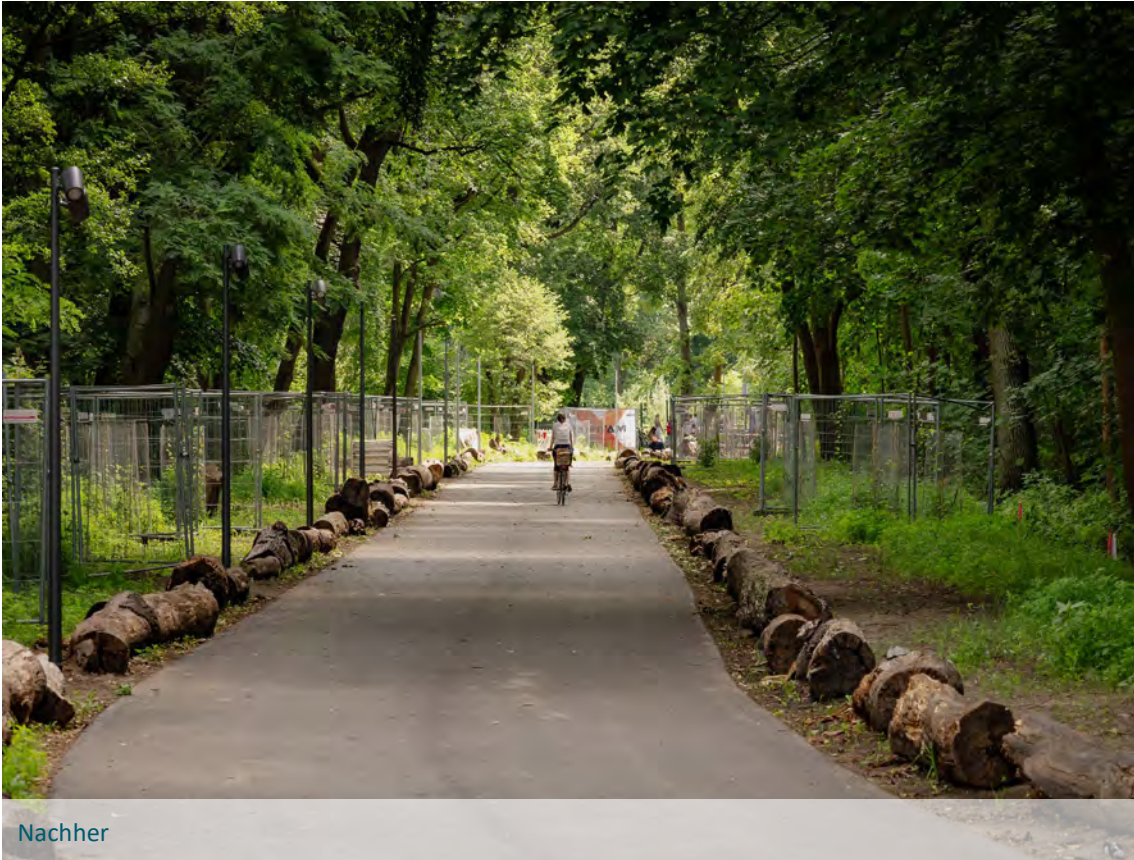


Nachher

Wasserweg



Vorher



Nachher

Kiehnwerderallee



Vorher



Nachher

Stichweg



Vorher



Nachher

VIELEN DANK!

Radostin Rankov (er/ihm)
Projektmanager Verkehrswege

GB infraVelo GmbH
Ullsteinhaus
Mariendorfer Damm 1
12099 Berlin

T +49 30 700 906-334
E-Mail: radostin.rankov@infravelo.de
X: @GBinfraVelo; Instagram: [gbinfraVelo](https://www.instagram.com/gbinfraVelo); Bluesky: [@infravelo.bsky.social](https://bsky.app/profile/@infravelo.bsky.social)
www.infravelo.de



Verkehrsuntersuchung für die Baumschulenstraße und angrenzende Bereiche



AG Mobilität am 05.12.2024

GRUPPE PLANWERK

HL
HOFFMANN
LEICHTER
Ingenieurgesellschaft

Inhalt

Aufgabenstellung

- 1 Einführung
- 2 Entwicklung Vorzugsvariante
- 3 Vorzugsvariante | Linienplan (abschnittsweise Darstellung) und Querschnitte
- 4 Übergeordnete Maßnahmen

Weiteres Vorgehen

- 1 |
Einführung

Bestand: Querschnitt Baumschulenstraße Höhe Frauenlobstraße



Bestand: Radwege

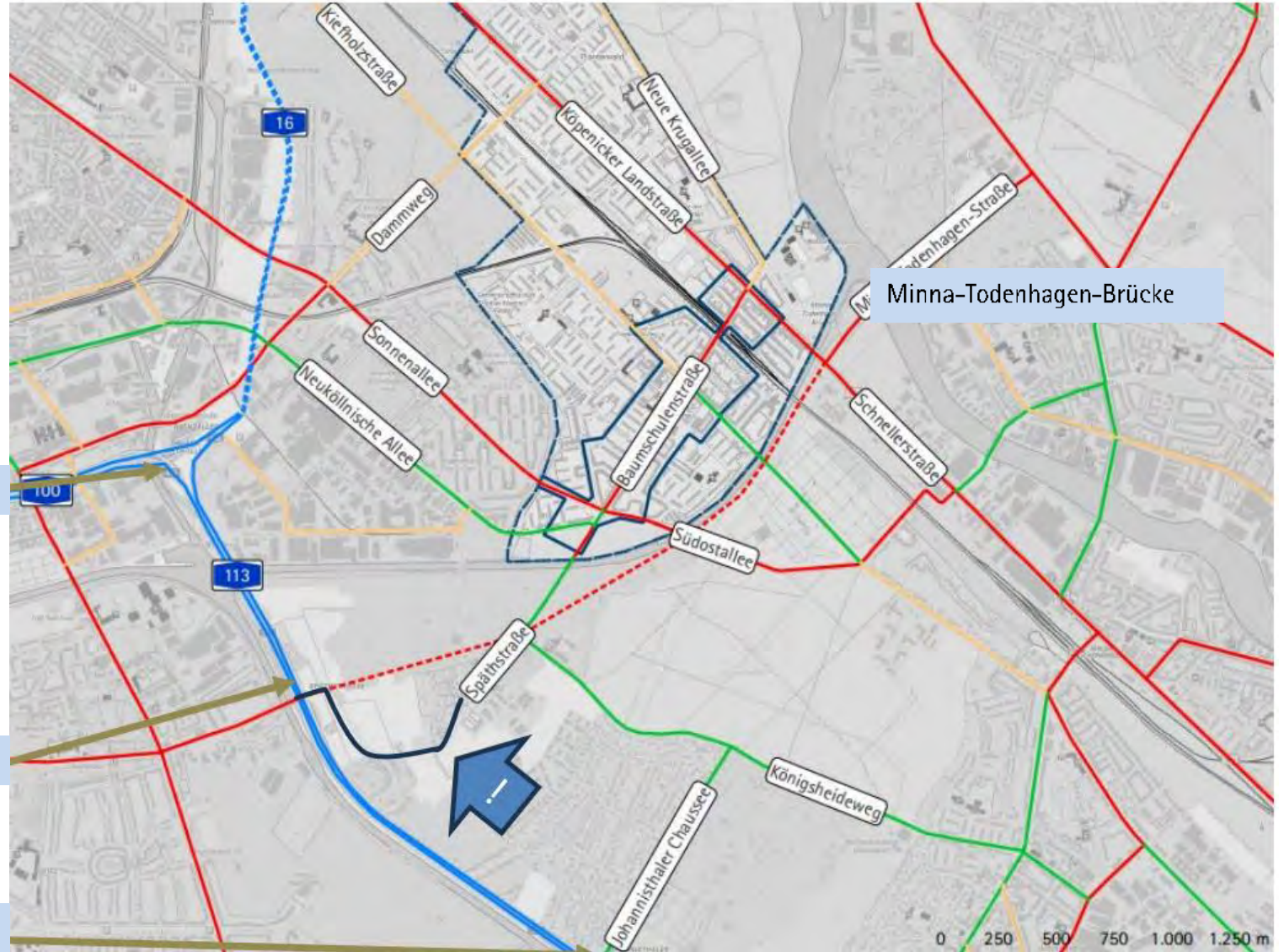


Bestand: Quartierszentrum mit Volkshochschule Treptow -Köpenick



Übergeordnetes Straßennetz Planung 2030
Inkl. SOV!

Fokus:
Routenwahl zur
Autobahn A 113



Auffahrt Grenzallee

SenMVKU: „Fehler in Prognose:
Baumschulenstraße soll
herabgestuft (III) werden“

Auffahrt Späthstraße

Auffahrt Johannisthal

EINFÜHRUNG

Leitbild Mobilität, Verkehr und Stadtraum
Stadtteilzentrum Baumschulenstraße (Baumschulenstraße und
angrenzende Bereiche)



Liefers und Laden
passiert in
Baumschulenweg
ohne Stress und ohne
eine Gefahr
darzustellen



Qualitätsvoll gestalteter
Straßenraum der
Baumschulenstraße
bietet Raum für
verschiedene
Nutzungsangebote



Durchgangsverkehr wird
in der Baumschulenstraße
reduziert und in den
Nebenstraßen verhindert



*Die Baumschulenstraße ist
eine attraktive und
lebendige Quartiersachse
sowie Geschäftsstraße und
bietet Raum für sichere und
nachhaltige Mobilität“*

Zufußgehen in der
Baumschulenstraße /
in Baumschulenweg ist
komfortabel,
barrierefrei und sicher



Baumschulenweg ist
sicher und
komfortabel für den
Radverkehr



Klimaorientierte
Straßenraumgestaltung
schafft Aufenthaltsqualität
und trägt zum
Klimaschutz bei



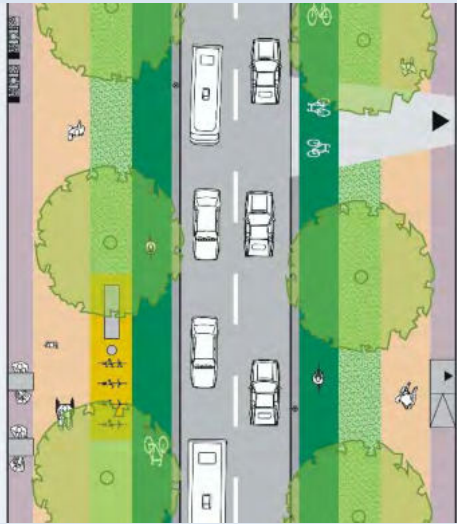
Zum Prozess
Maßnahmen zur Aufwertung
der Baumschulenstraße und
ihrer angrenzenden
Straßenräume werden
sukzessive umgesetzt, unter
Einbindung der Akteure, der
Geschäftstreibenden und der
Bürger*innen vor Ort



- 2 |
Entwicklung Vorzugsvariante

Übersicht Variantenentwicklung

Variante „Veränderte Bordlage“



bauliche und optische Verschmälerung der Fahrbahn u.a. zur Reduzierung der Durchgangsverkehre, bauliche Trennung Radwege/ Fahrbahn

→ Ergebnis Fachabstimmung 09.04.: **nicht realistisch** aufgrund des baulichen und finanziellen Aufwands sowie der Laufzeit des Förderprogramms LZQ von rd. 10 Jahren

Erhalt der bestehenden Bordlage

Variante „Oberstreifen“



durchgängiger Oberstreifen zur gastronomischen/ gewerblichen Nutzung bzw. Herstellung Barrierefreiheit

Votum der Fachämterrunde:

→ Mischung aus Varianten „Oberstreifen“ und „Multifunktionsstreifen“

Variante „Multifunktionsstreifen“



großzügiger fahrbahnbegleitender Multifunktionsstreifen für unterschiedliche/ bedarfsbezogene Nutzung

Funktionsbereiche

Wohnen

Fokus auf sicheren und komfortablen Rad- und Fußwegeverbindungen, Entsiegelung, Lärmschutz

Freiraumachse

Geschäftsstraße / Zentrum

mit Fokus auf Aufenthaltsqualität, Begegnung und attraktives Einkaufserlebnis

Geschäftsstraße

mit Fokus auf Aufenthaltsqualität

Auftakt

Quartierszentrum

mit Fokus auf Querung, Sicherheit, Komfort und Aufenthaltsqualität

Schwerpunkt Querung und Verknüpfung



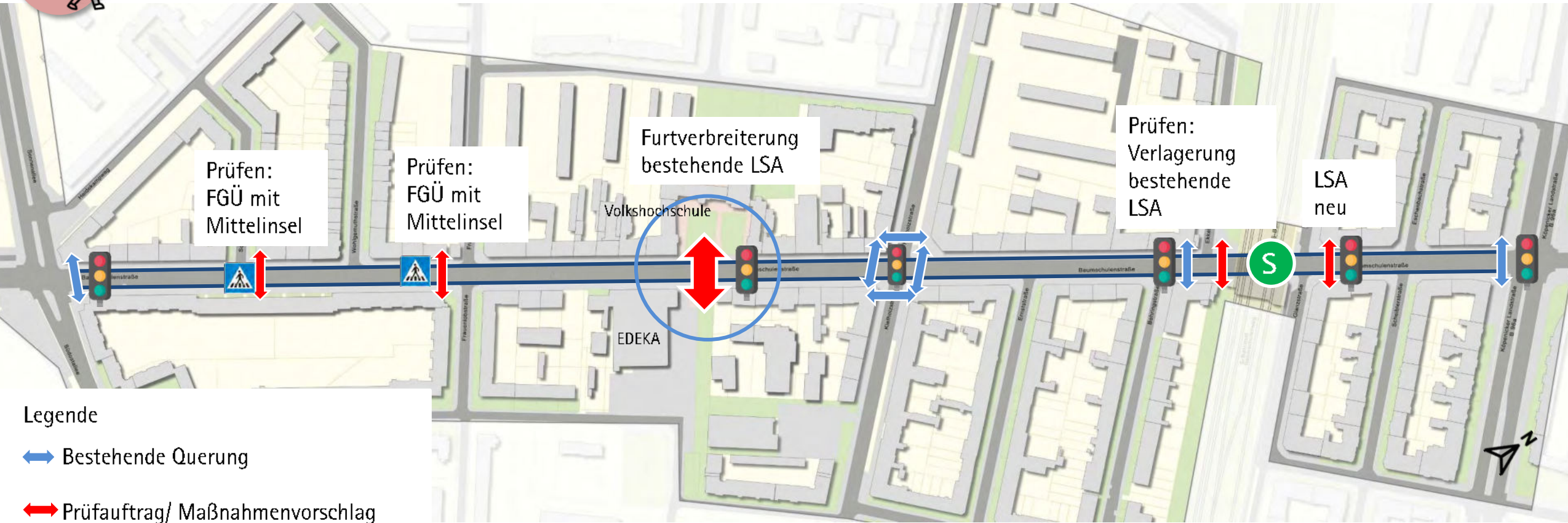
Auftakt

Mobilität / Ankommen

mit Fokus auf Intermodalität, Sicherheit, Gestaltung



Stärkung des Fußverkehrs / Querungsbeziehungen

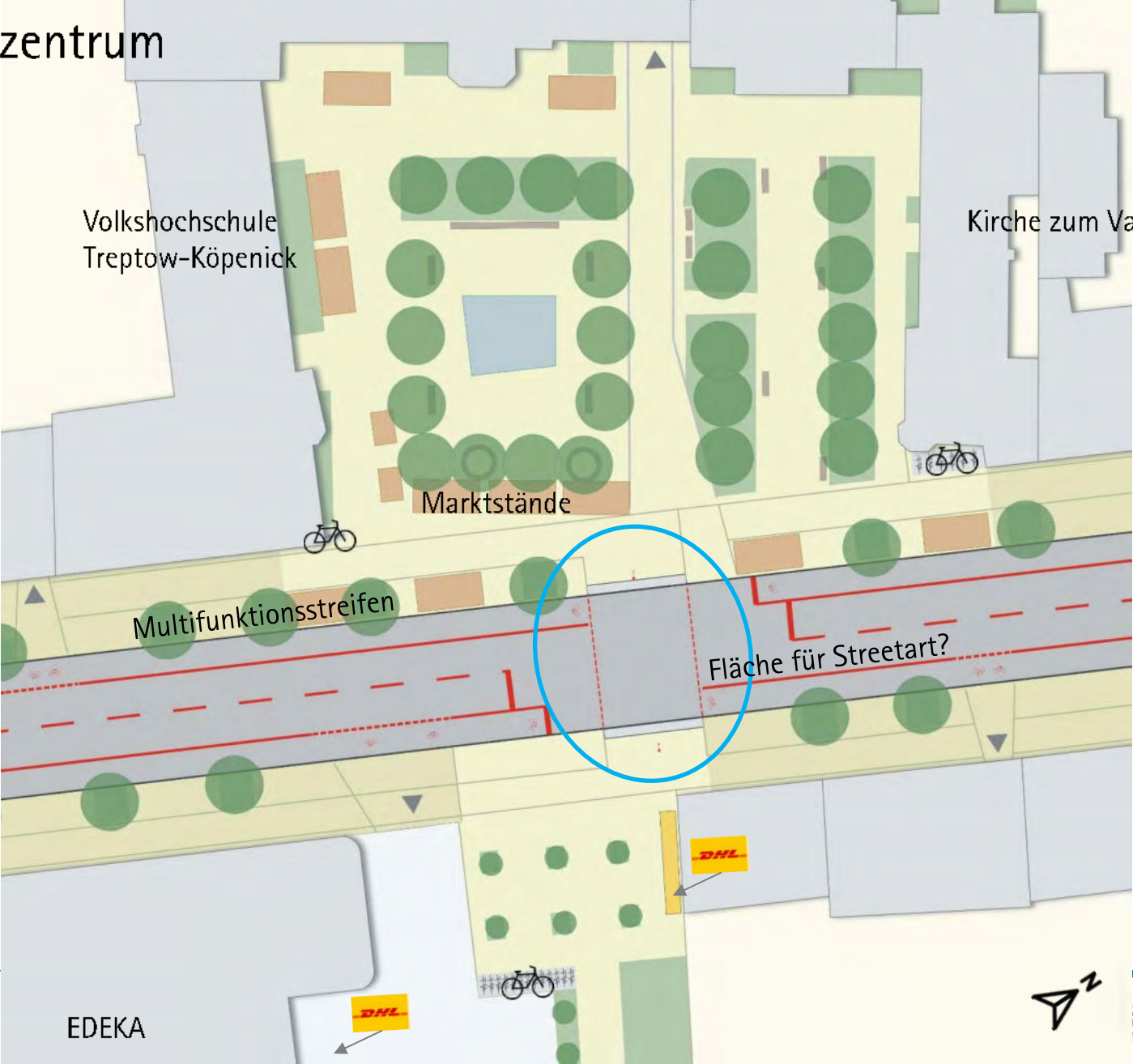


Gebahnen entlang Baumschulenstr. in einheitlicher Breite (mind. 2,25 m) mit Querungshilfen/ niveaugleiche Führung über einmündende Nebenstraßen

Ergänzend zu bestehenden LSA: **Querungsmöglichkeiten** in regelmäßigen Abständen

Im Bereich Quartierszentrum: Fokus auf gesicherter Querungsbeziehung (LSA, überbreite Fußgängerfurt, ggf. Belagswechsel i.V.m. Verkehrsberuhigung)

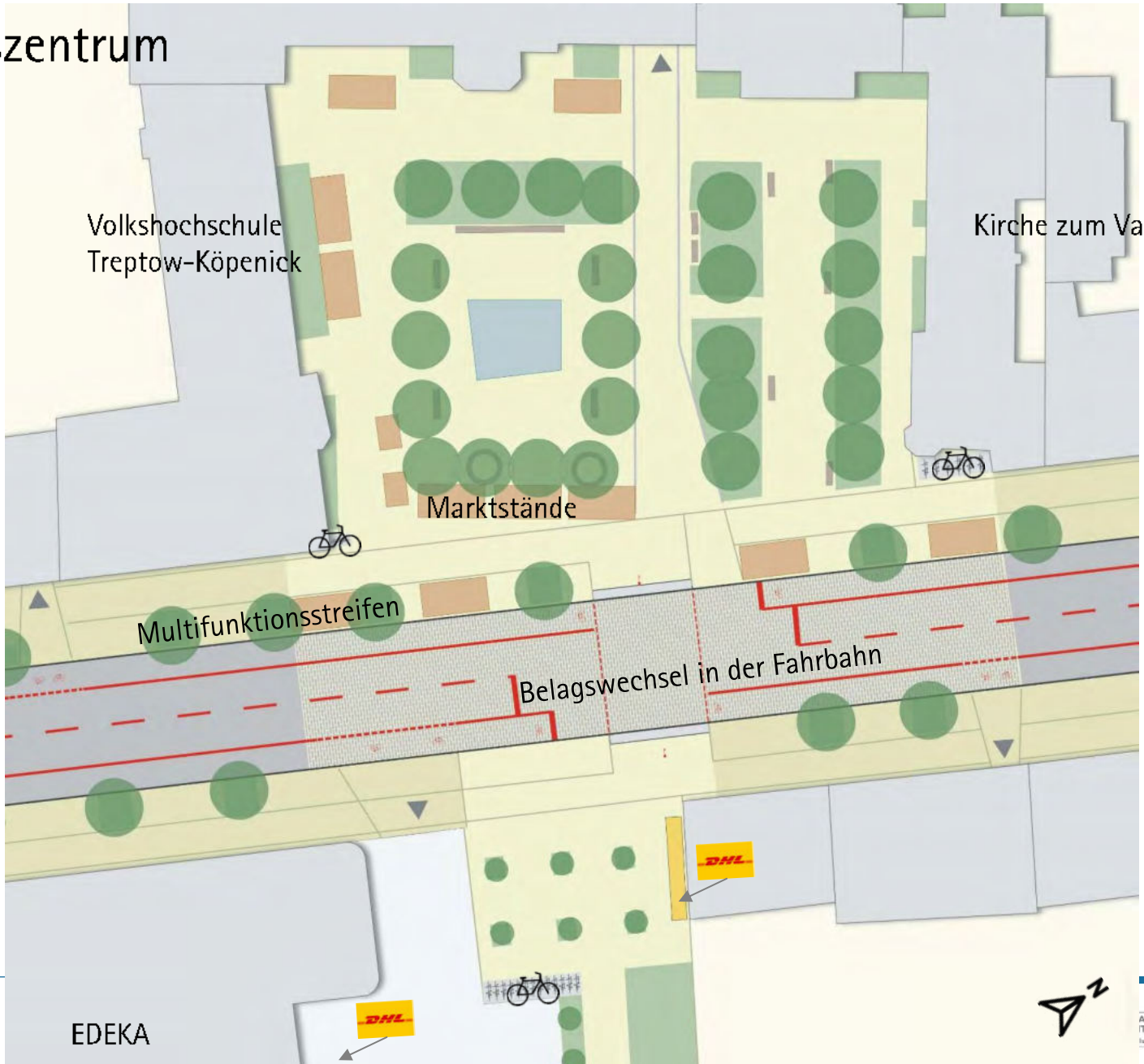
Querung Freiraumkonzept Quartierszentrum



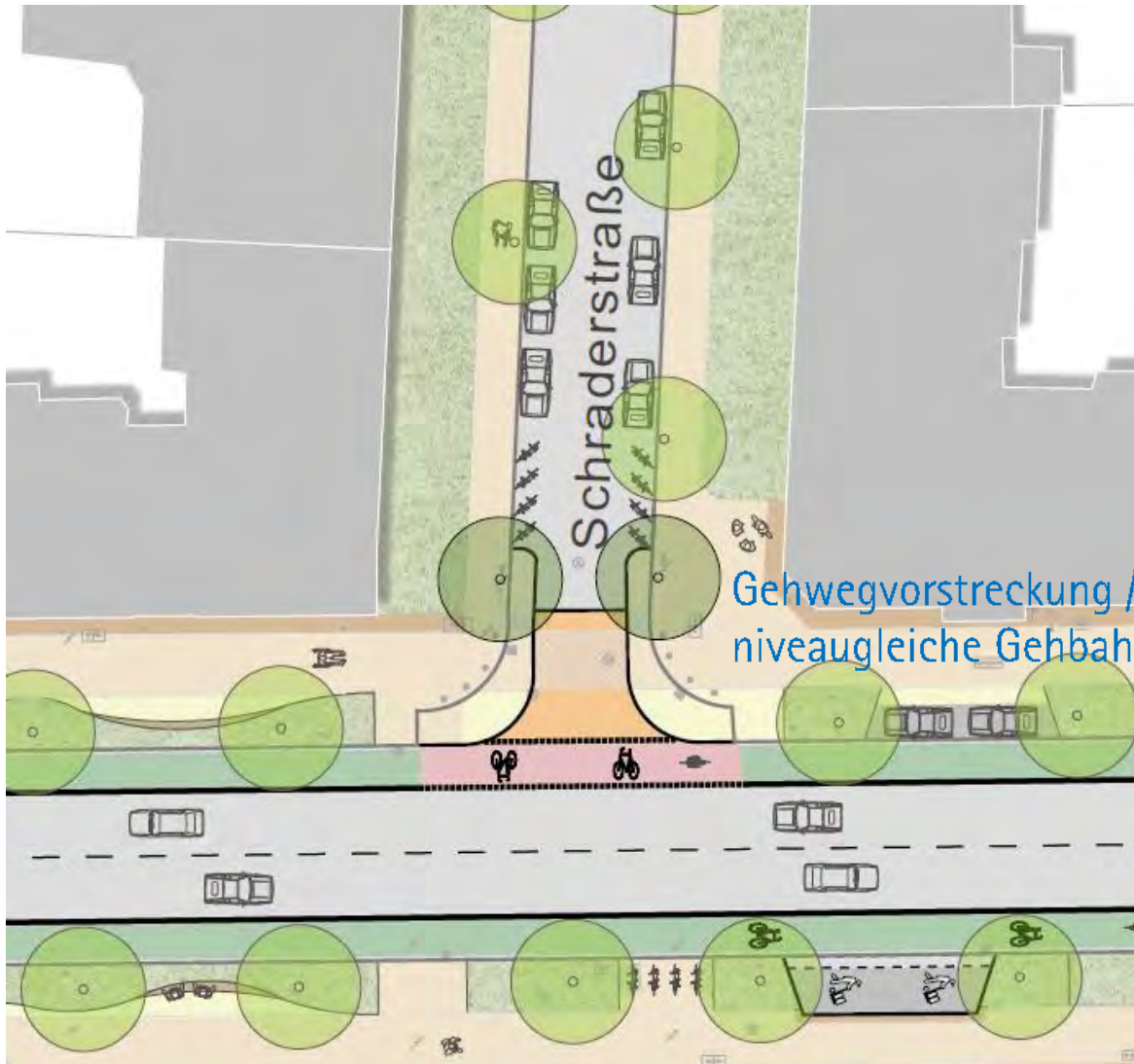
Querung Freiraumkonzept Quartierszentrum



Bahnhofsvorplatz Karlshorst



Beispiel Neugestaltung der Straßeneinmündungen



Beispiel Einmündung Schraderstraße



Beispiel Pariser Straße in Berlin



Beispiel Bahnhofstraße in Cottbus



Sichere Führung des Radverkehrs/ Anknüpfung an bestehendes Radwegenetz



- Sichere Radwege bzw. Radfahrstreifen entlang der Baumschulenstr. in durchgängiger, ausreichender Breite (ggf. abschnittsweise gesichert durch Poller/ Schwellen/ etc. → s. Querschnittsvarianten Aufteilung Straßenraum)
- Sichere Radwegeführung in Knotenbereichen, Anknüpfung an bestehendes Radwegenetz



Lieferrn und Anwohnerparken ermöglichen

Integration Pkw-Stellplätze für Anwohnde



- in regelmäßigen Abständen: Temporäre Ladezonen 10 m Länge (bspw. 7-17h, nachts Anwohnerparken)
- Lieferzonen (15 m Länge)
- Packstationen (möglichst nicht im öffentlichen Raum)



Attraktives Angebot an Fahrradstellplätzen



- Bereitstellung Fahrradabstellanlagen in regelmäßigen Abständen entlang der Baumschulenstraße (an Einmündungen Nebenstraßen und integriert in Nebenanlagen)
- Bereich S-Bahnhof Baumschulenweg: Fokus Bike + Ride



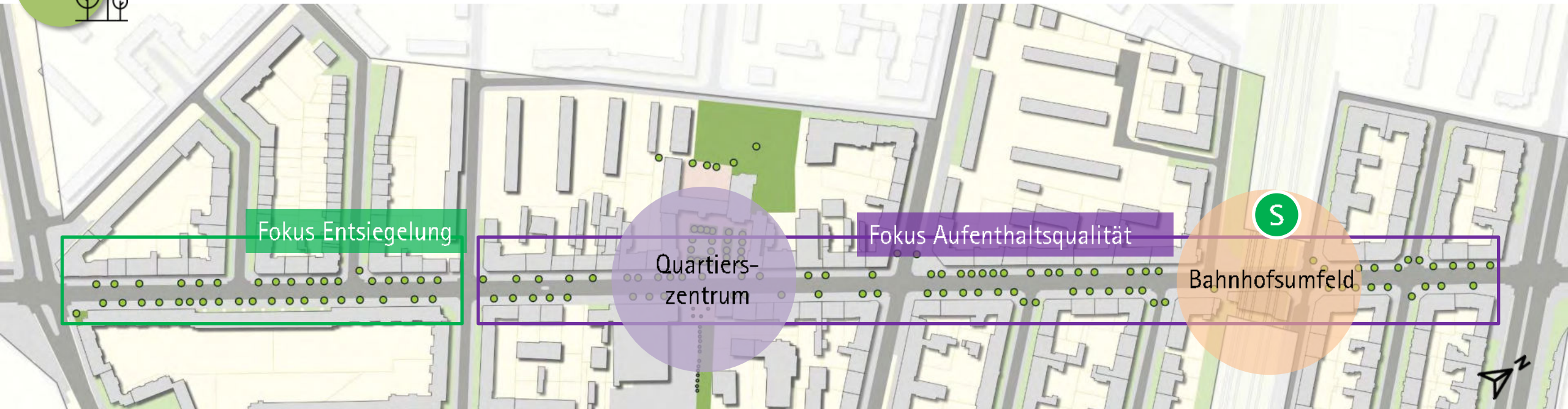
Förderung des ÖPNV und der Intermodalität



- Handlungsschwerpunkt **Bahnhofsumfeld**: Stärkung der Intermodalität, Verbesserung der Aufenthalts- und städtebaulichen Qualität (hinsichtlich Gestaltung und Denkmalpflege)
- Gute Bedingungen für **Busverkehr** schaffen (Bushaltestellen an bestehenden Standorten, Umsteigebeziehungen berücksichtigen)
- Perspektivisch: Ausbau der Tram berücksichtigen



Aufwertung grüner Infrastruktur und Aufenthaltsqualität



- Handlungsschwerpunkt **Quartierszentrum**: Stärkung als identitätsstiftender Ort der Begegnung, Integration Planungen zur Freiraumachse (bspw. Wochenmarkt)
- Handlungsschwerpunkt **Bahnhofsumfeld**: Stärkung als Ort des Ankommens, Attraktivierung hinsichtlich Stadtgestalt und Denkmalpflege
- Stadtbildprägender **Altbaumbestand**: Möglichst Erhalt und Verbesserung der Standortbedingungen für die Straßenbäume → wenn nicht möglich dann Ersatzpflanzung im Straßenraum, Ergänzung von Bäumen in Einmündungsbereichen
- Südlicher Abschnitt mit Potenzial für Entsigelung, Geschäftsstraße Fokus Aufenthaltsqualität („Bankoffensive“)



Geschwindigkeitsreduzierung Geschwindigkeit Kfz-Verkehr

Bestandssituation



Vorschlag



- 3 |
Vorzugsvariante



Abschnittsbildung



A1
 Knotenpunkt Südostallee
 Fokus Entsiegelung

B1/ B2
 Querungsbereich Quartierszentrum
 Fokus Geschäftsstraße

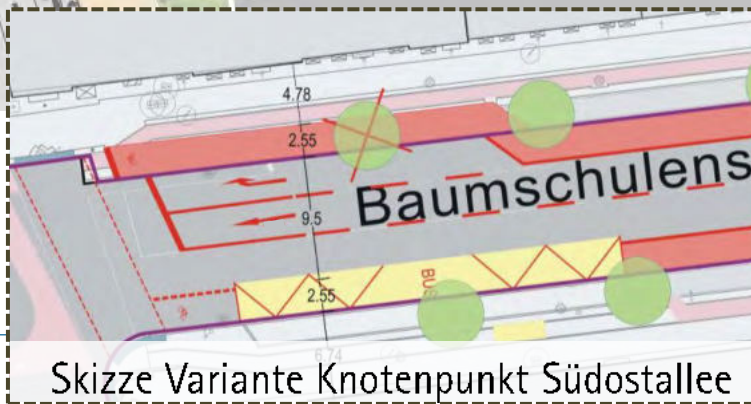
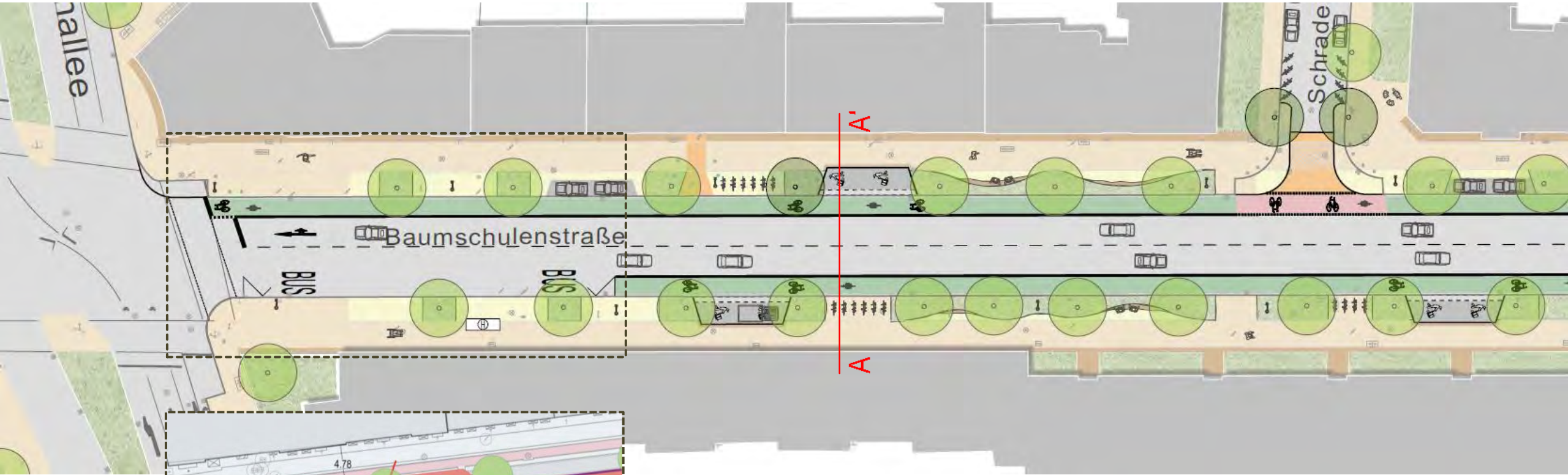
C
 Geschäftsstraßen-
 bereich

D2
 Knotenpunkt B 96a

A1

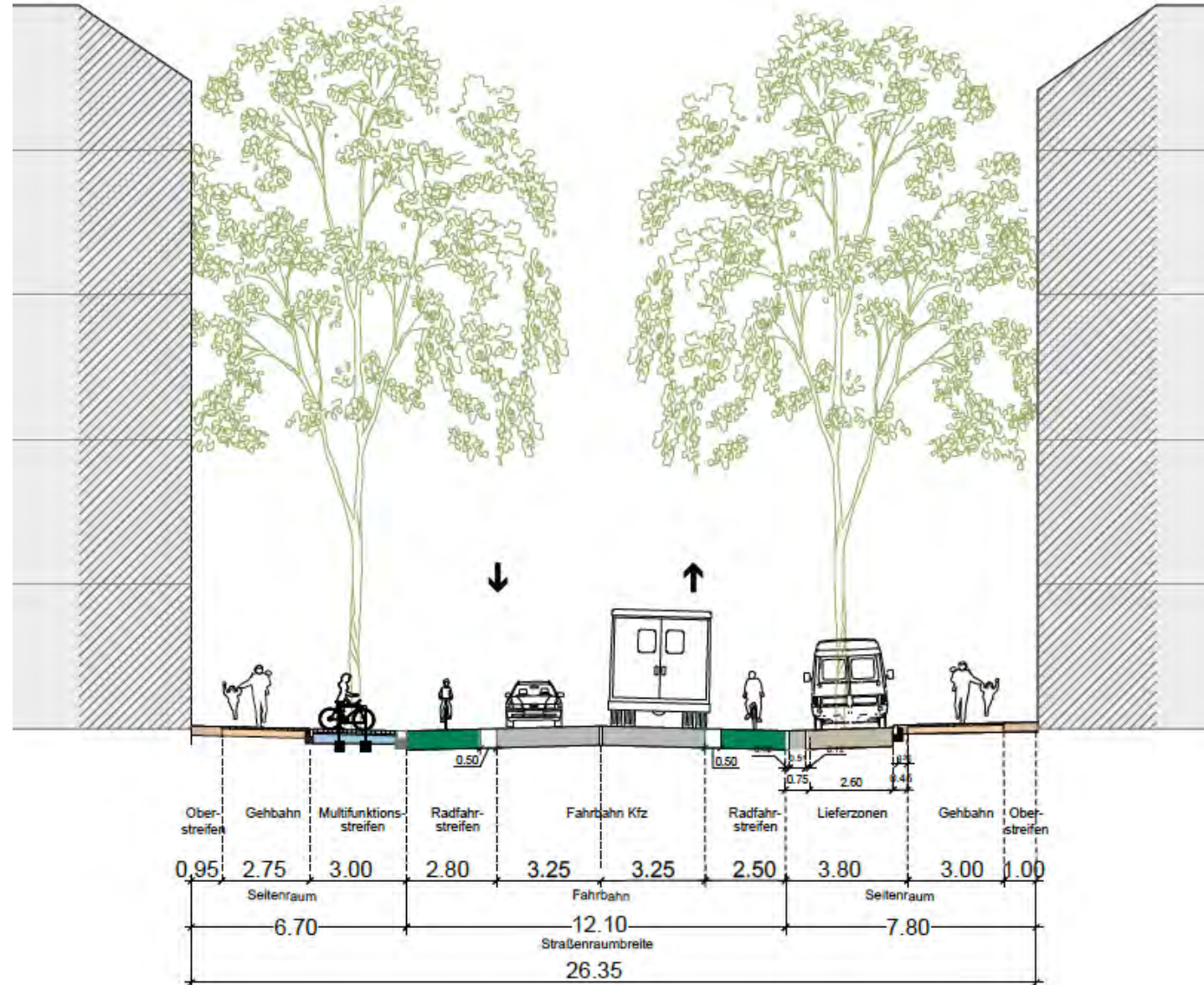
Knotenpunkt Südostallee

Fokus Entsiegelung

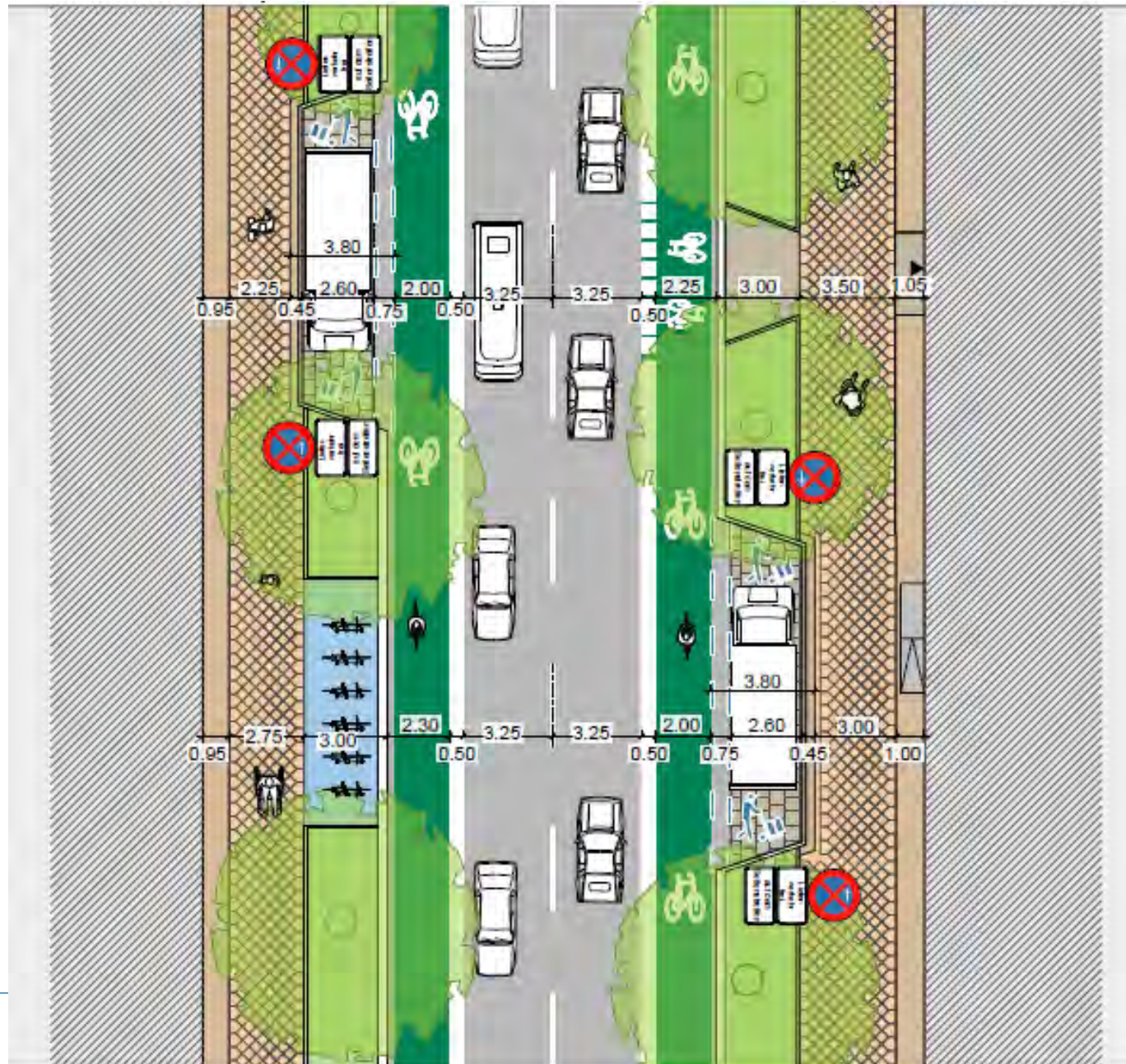


Skizze Variante Knotenpunkt Südostallee

A-A' Querschnitt



A-A' Draufsicht

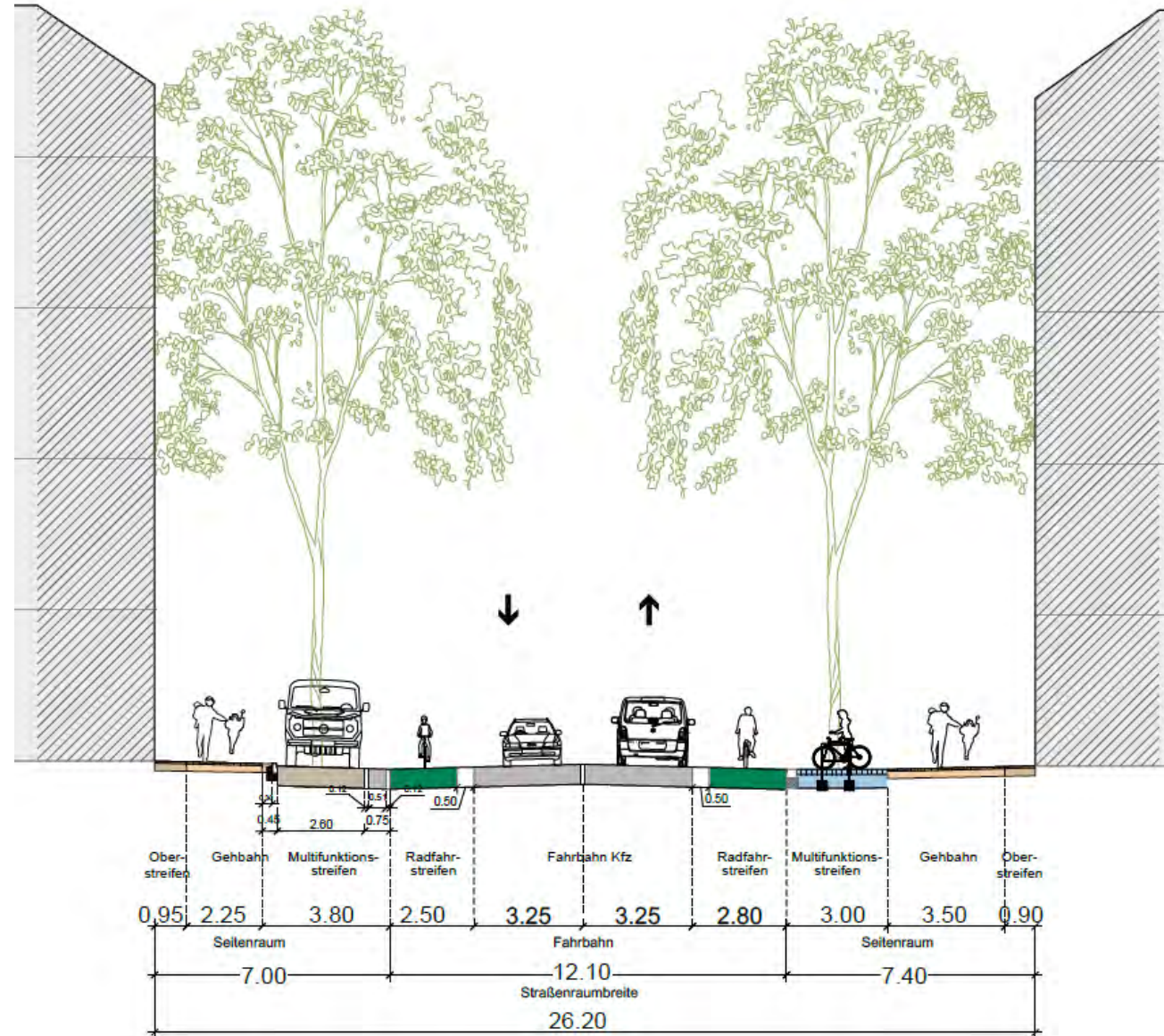


B1/ B2

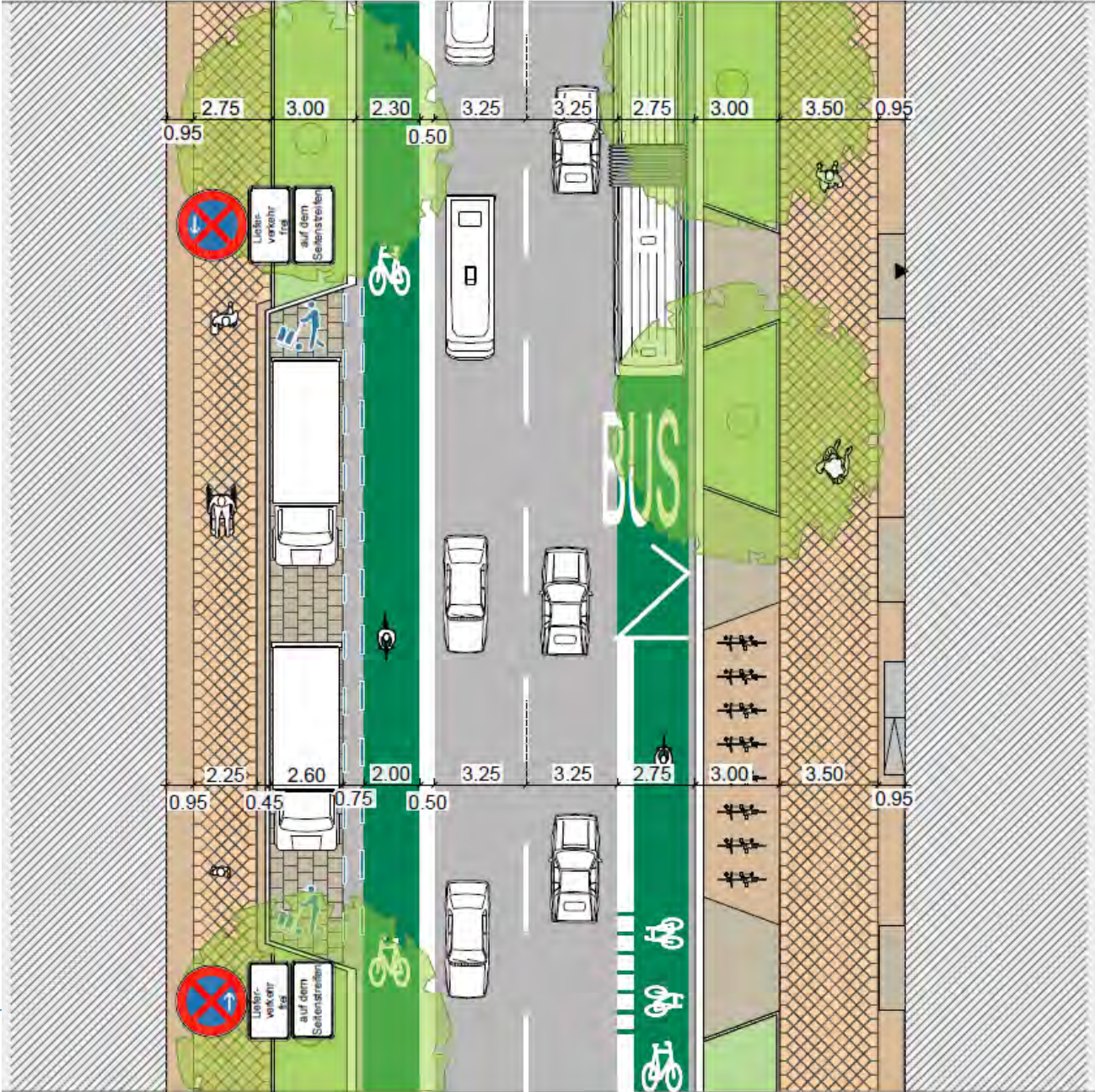
Querungsbereich Quartiers:
Fokus Geschäftsstraße



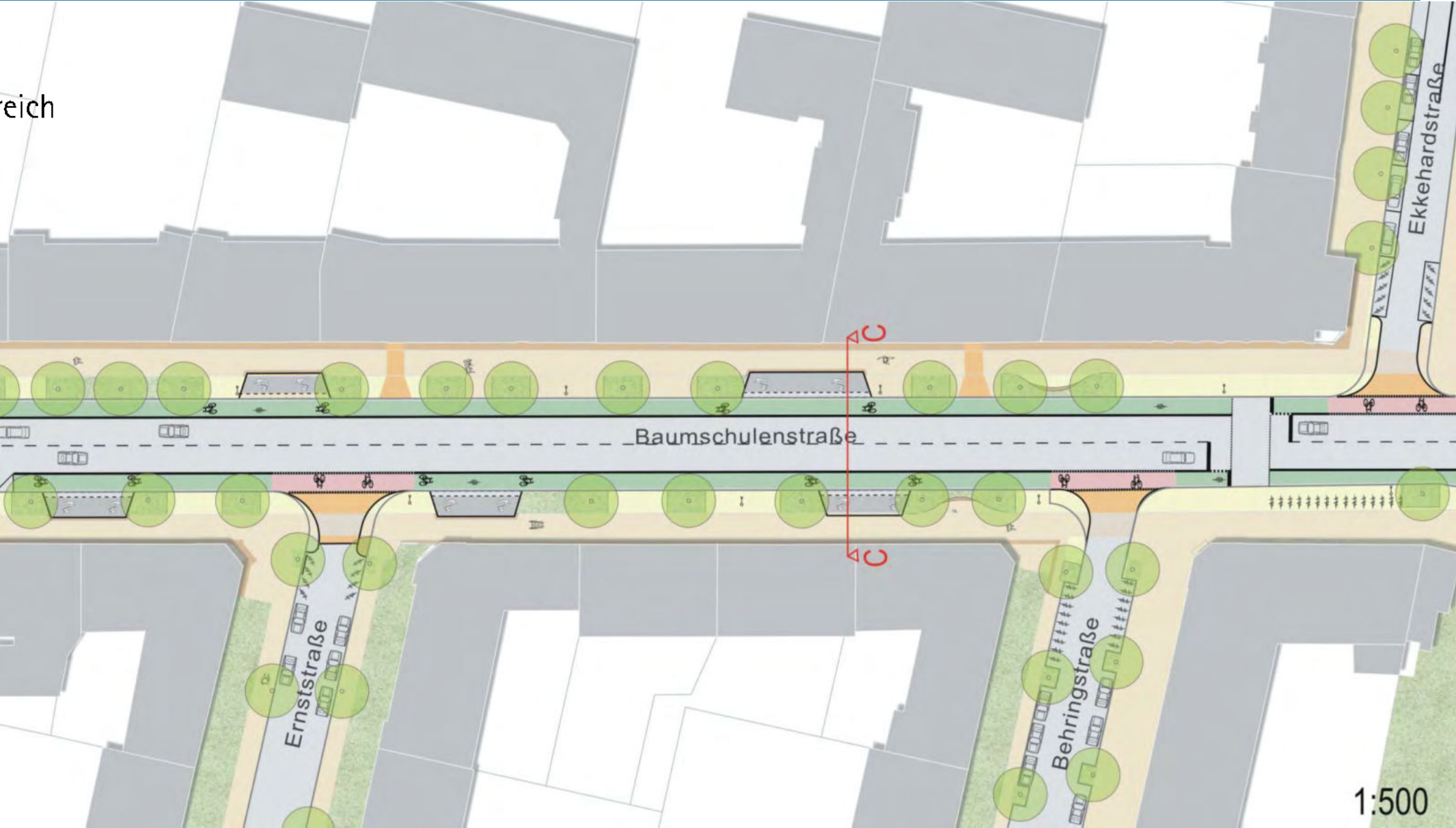
B-B' Querschnitt



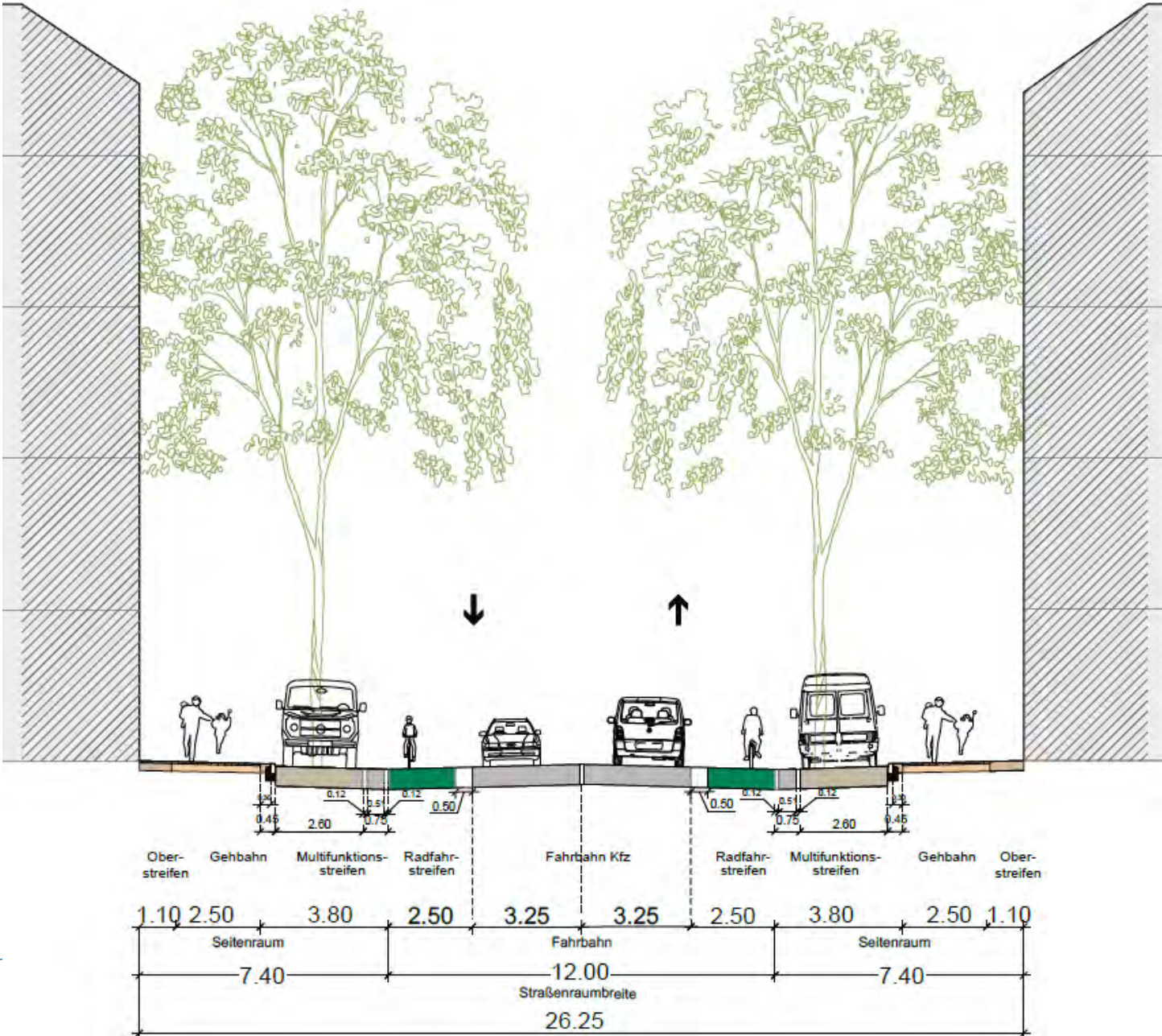
B-B' Draufsicht



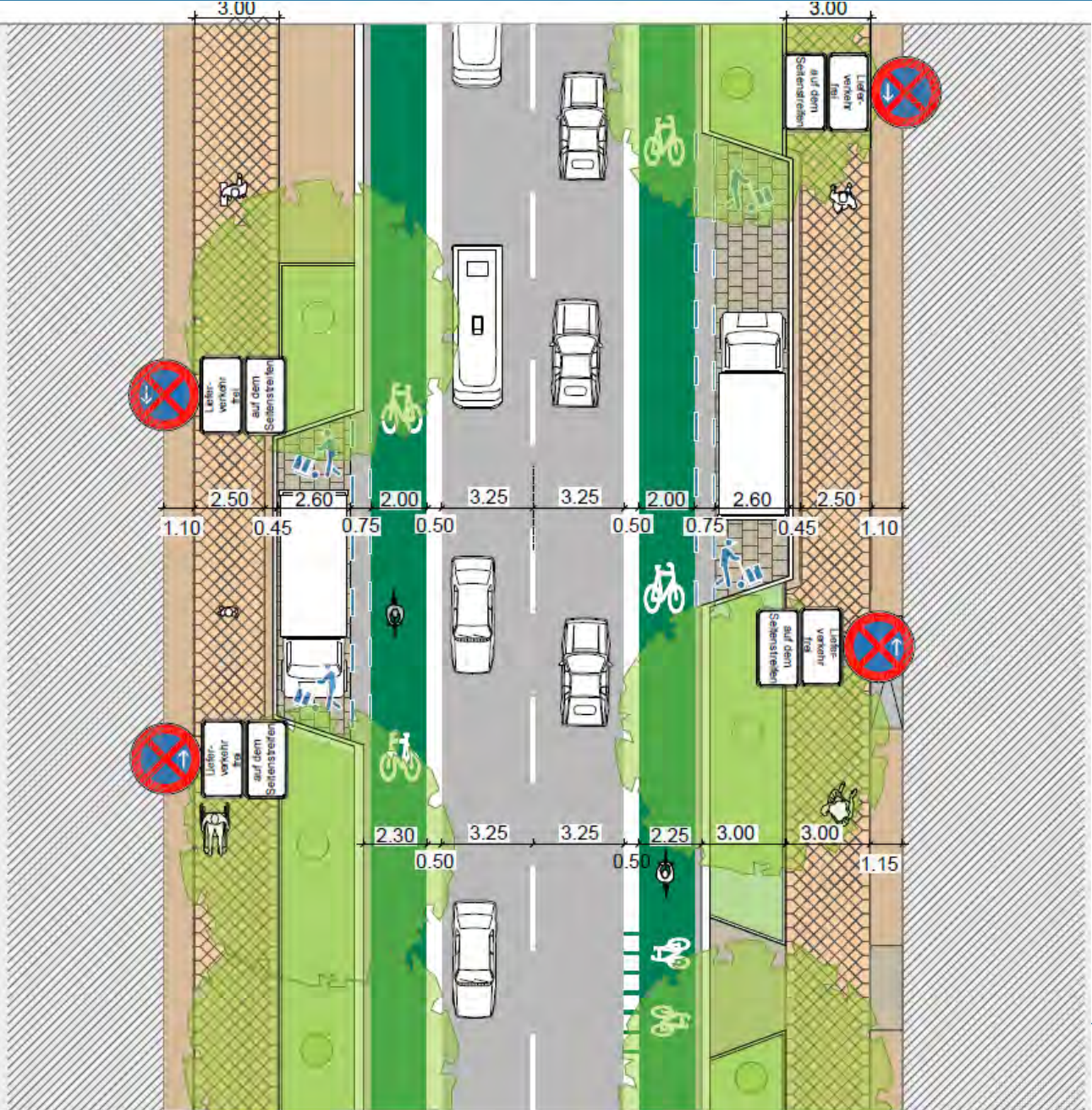
C
Geschäftstraßenbereich



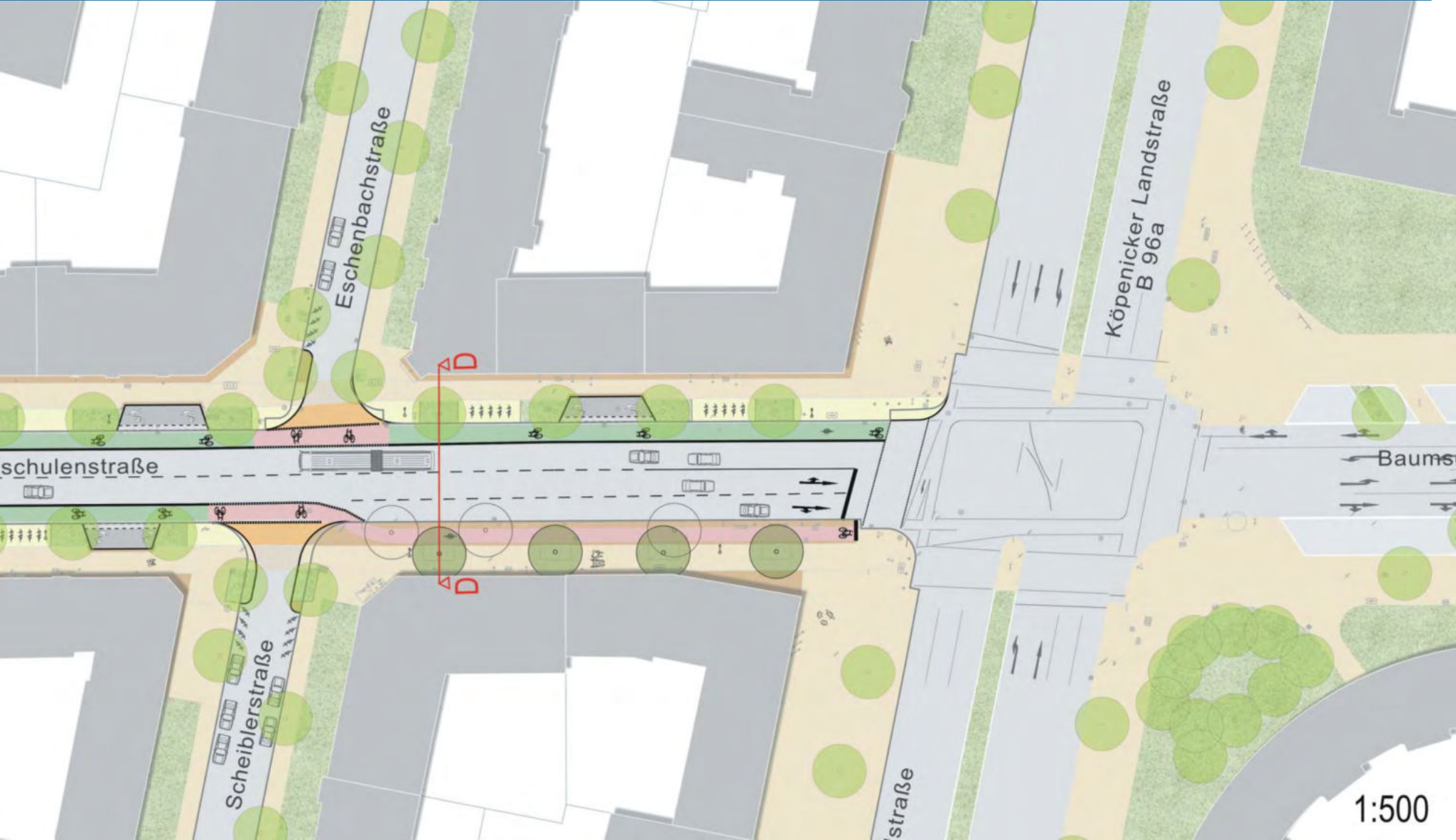
C-C' Querschnitt



C_C' Draufsicht

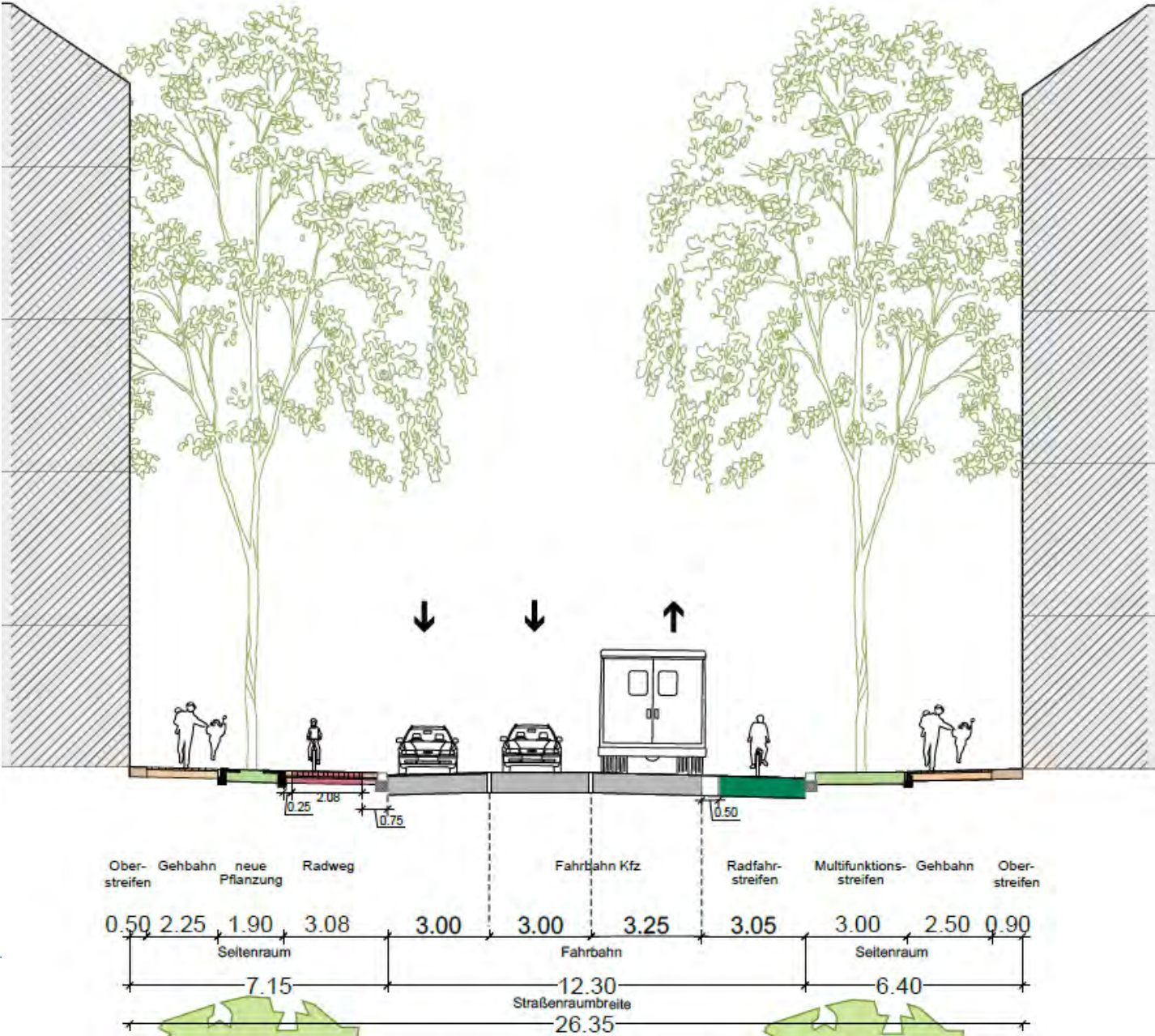


D2
Knotenpunkt B 96a

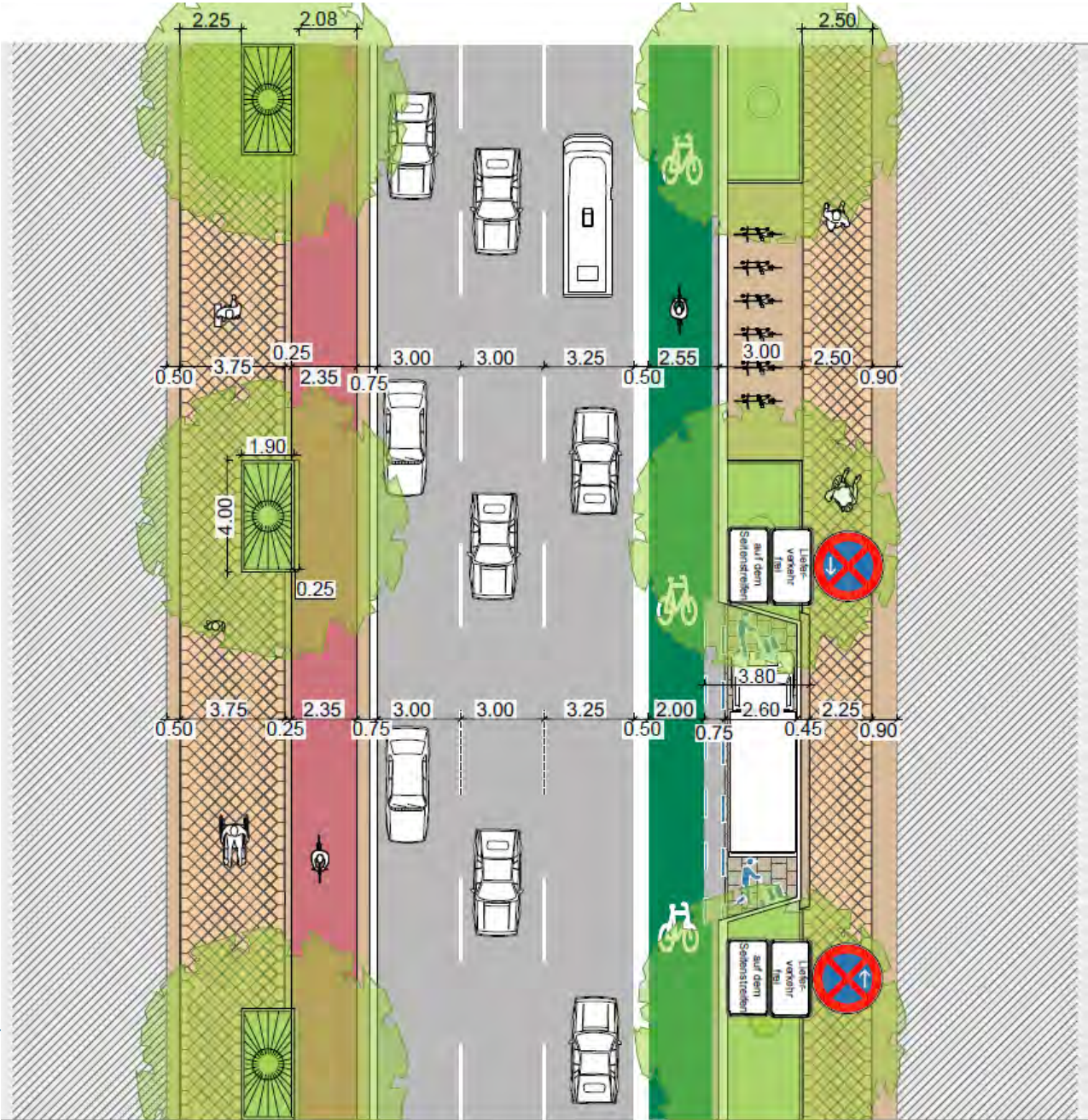


1:500

D_D' Querschnitt



D_D' Draufsicht



- Zu vertiefende Themen

Nutzung des Multifunktionsstreifens

Mögliche Nutzungen bedarfsbezogen auf jeweiligen Abschnitt:

- Liefern/ Laden/ Parken (Kfz & Fahrrad)
- Altbaumbestand/ Neupflanzungen
- Bepflanzung
- Aufenthalt



Nachhaltiges Regenwassermanagement Entsiegelung bis zu technischen Lösungen

- Entsiegelung - großzügige Baumscheiben und Begrünung im Unterstreifen (Multifunktionsstreifen)
- Versickerungsfähiges Pflaster
- Tiefbeete

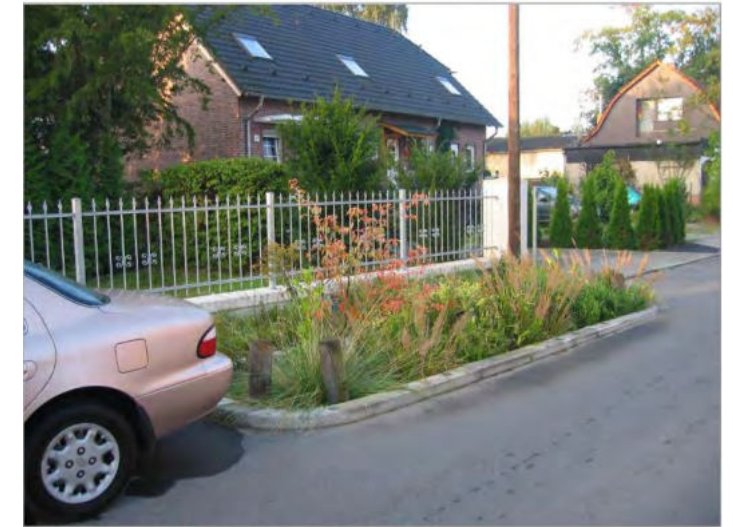
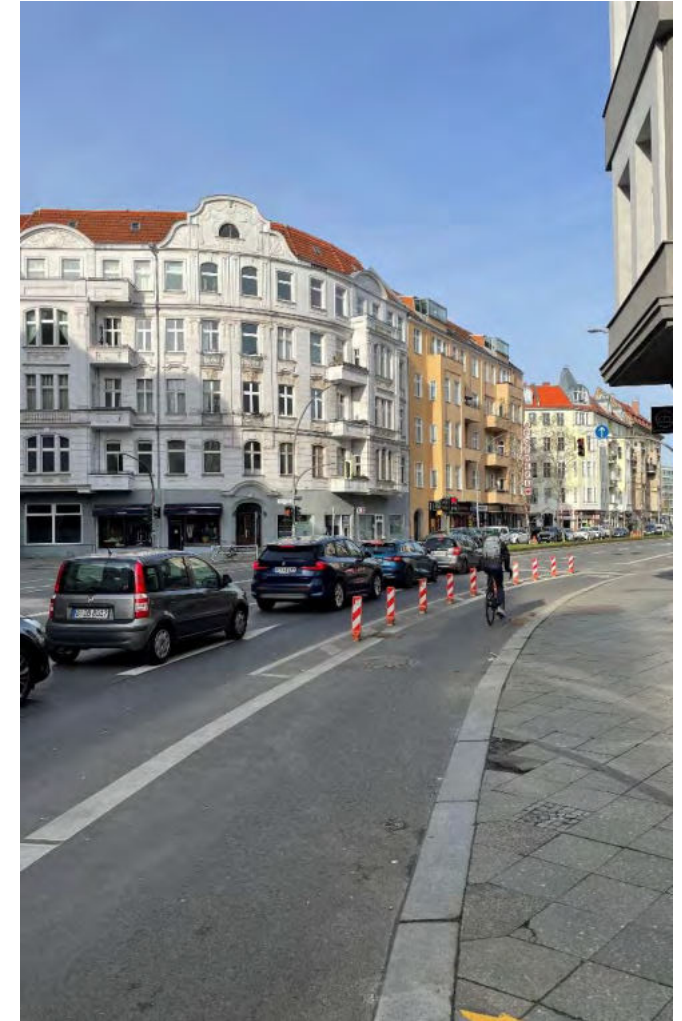


Abbildung 13: Beispiel für ein Tiefbeet-Rigolen-System (Foto: IPS)

Art der Sicherung der Radfahrstreifen



Revaler Straße (Friedrichshain)



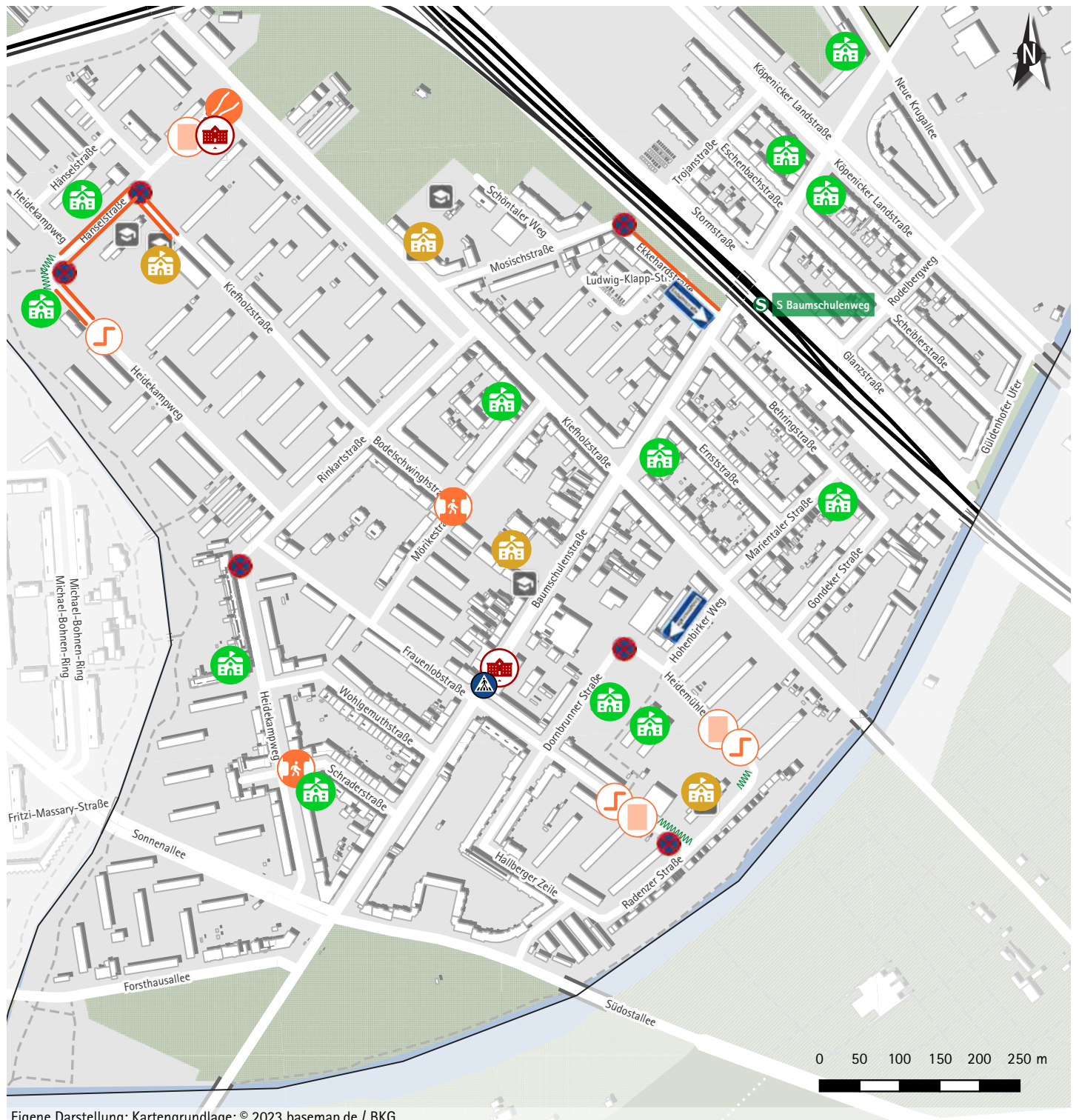
Kolonnenstraße (Schöneberg)



4 | Übergeordnete Maßnahmen












Verkehrsuntersuchung für die Baumschulenstraße

Maßnahmenkarte | Schulwegsicherheit - kurzfristige Maßnahmen



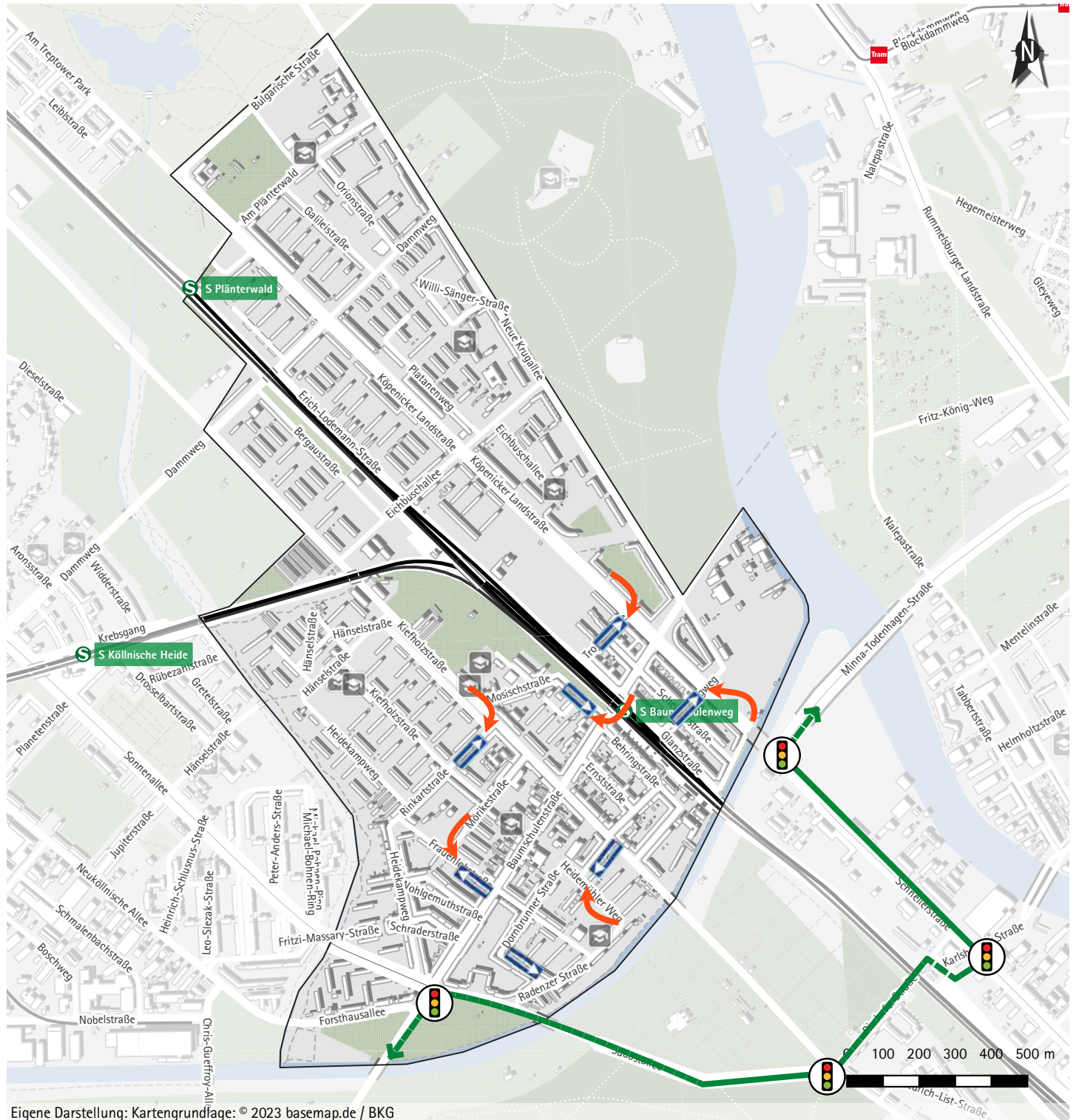
Eigene Darstellung; Kartengrundlage: © 2023 basemap.de / BKG

Legende




-  Einbahnstraßenregelung
-  Gehwegvorstreckung -> Markierung mit Pollern
-  Fahrbahnverschwenkung -> Markierte Parkstände, alternierend an beiden Fahrbahnsseiten
-  Plateaufpflasterung -> Geschraubte Fahrbahnschwellen
-  Absolutes Halteverbot
-  Elternhaltestelle (3 Parkstände mit temp. Halteverbot)
-  Fahrbahneinengung -> Pflanzkübel, Markierung einer Sperrfläche
-  FGÜ (zu prüfen: Verkehrsversuch via Möglichkeit Baustellen-FGÜ möglich?)
-  Begrünung (mittelfristig: Entsiegelung)
-  Grund- / weiterführende Schule
-  Kita

Verkehrsuntersuchung für die Baumschulenstraße

Maßnahmenkarte | Verkehrsberuhigung der Nebenstraßen - Verkehrsführung



Legende

-  Einbahnstraßenregelung
-  Einfahrt aus Pfeilrichtung verboten
-  Stärkung der Umgehungsroute durch Signalzeitenänderung

- Weiteres Vorgehen:

Dez 24: Untersuchungsbericht

Feb 25: Finale Informationsveranstaltung

Verkehrssicherheit & Barrierefreiheit

Fußweg Späthstraße

Bushaltestelle 170

Dezember 2024

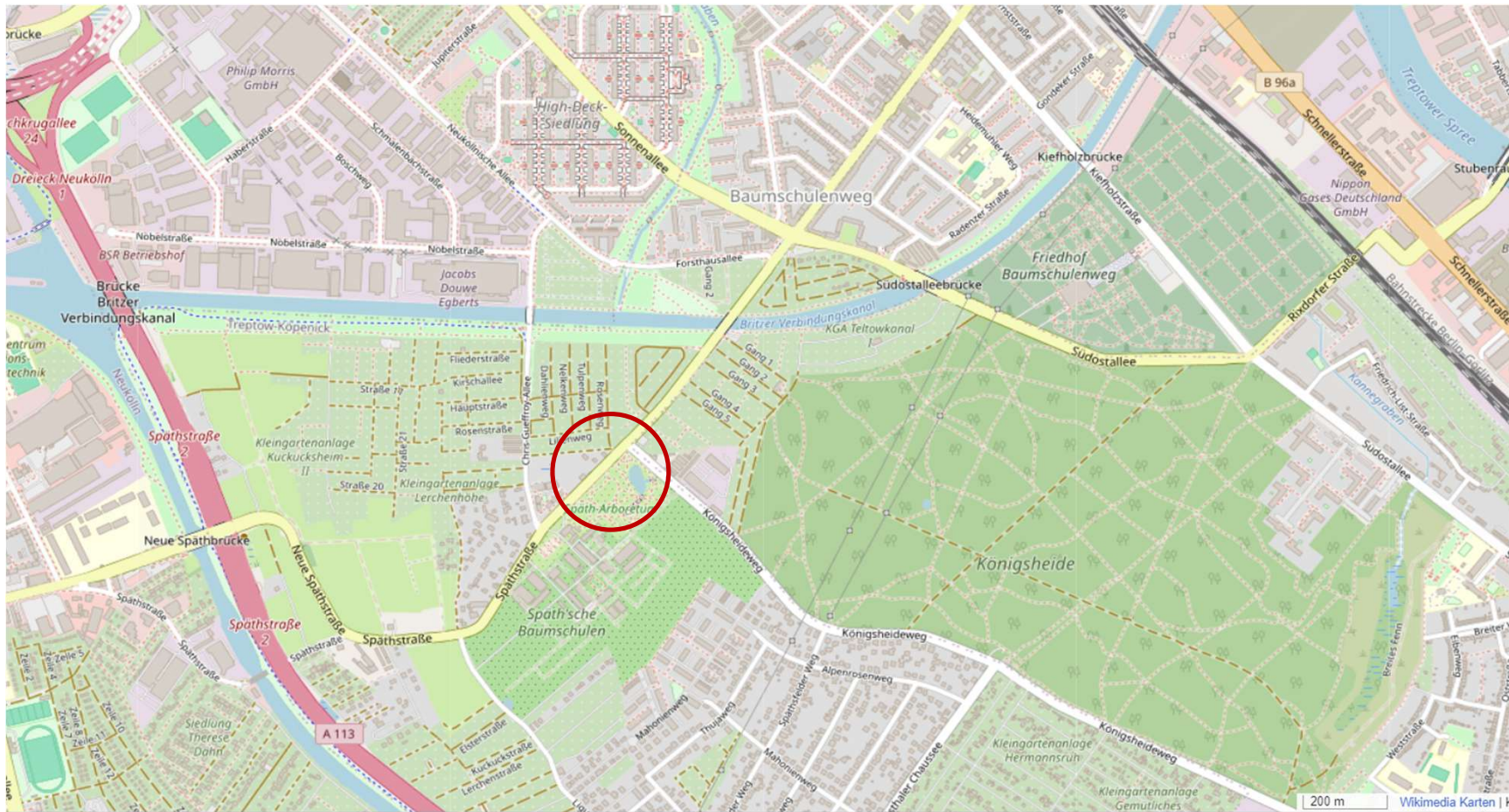
Situation Späthstraße Bushaltestelle 170

- Der Fußweg zwischen Bushaltestelle und Kreuzung besteht in diesem Abschnitt (Länge ca. 80m) nur aus einem Trampelpfad, die anderen Abschnitte im Umfeld der Bushaltestelle sind in einem guten bzw. in einem gerade noch akzeptablen Zustand.
- Die Späthstraße als Autobahnzubringer ist eine hochbelastete Hauptstraße zur A113, es gibt viel Schwerlastverkehr.
- Viele Kinder aus der Gemeinschaftsunterkunft Chris-Gueffroy-Allee 45-67 nutzen den Bus für die Schulwege nach Neukölln bzw. Baumschulenweg. Um sicher die Straßenseite wechseln zu können, müssen sie über diesen bemängelten Fußweg zur Kreuzung laufen.
- Bei Regen ist der genannte Abschnitt unpassierbar für Rollator, Rollstuhl oder Kinderwagen und nur mit Mühe passierbar für „normale“ Fußgänger.
- Bei trockenem Wetter ist der Abschnitt des Fußwegs kaum passierbar für Menschen mit Rollator bzw. Rollstuhl.
- Die Querung der Straße in Höhe der Bushaltestelle ist hochgefährlich, insbesondere während Hauptverkehrszeiten.

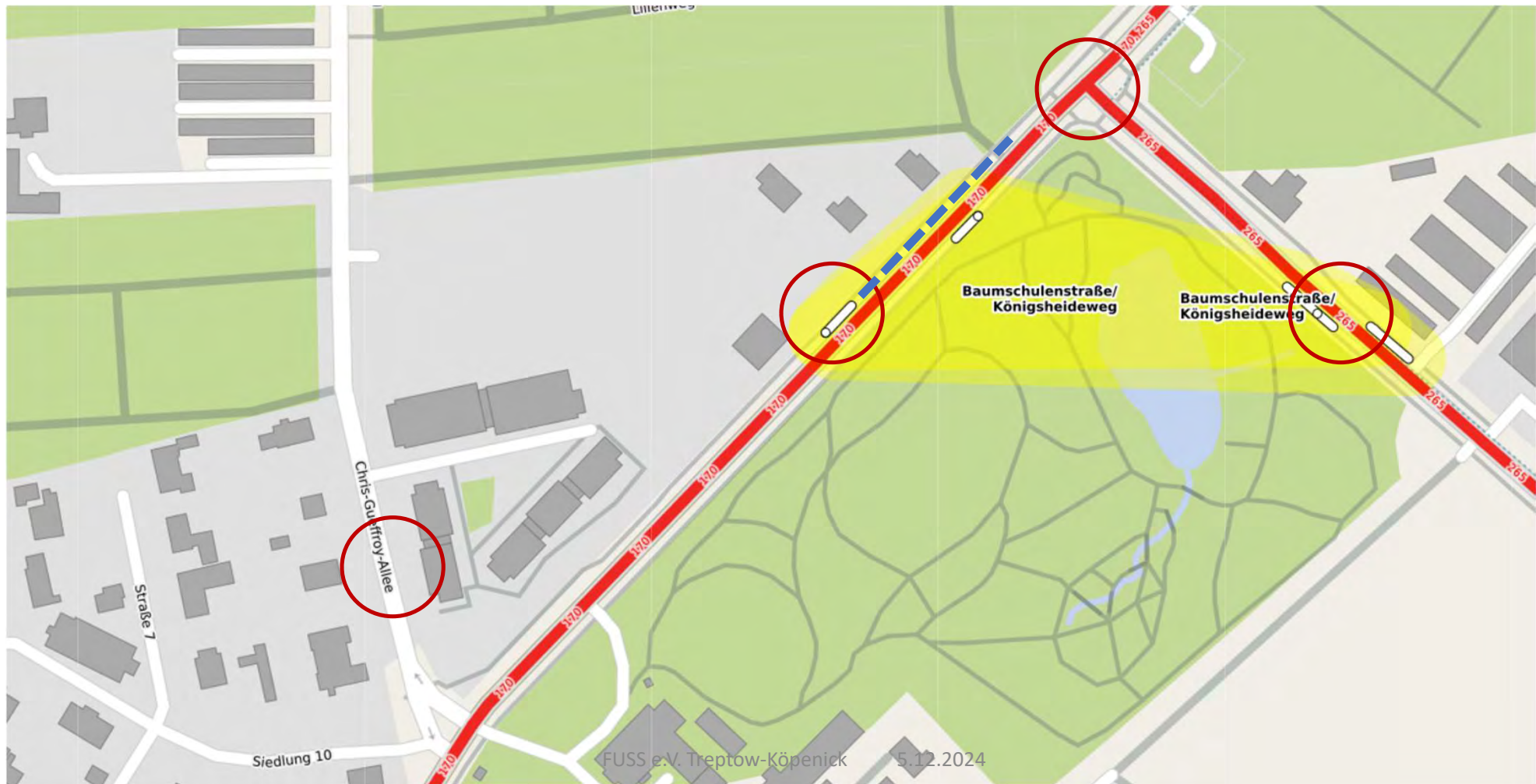
=> Die Bushaltestelle ist von der Kreuzung aus nur bei trockenem Wetter, erreichbar, und dann auch nur mit Einschränkungen.

=> Sowohl die Verkehrssicherheit für Fußgänger als auch der barrierefreie Zugang zum ÖPNV sind in diesem Bereich nicht gewährleistet!

Übersichtskarte OpenStreetMap



Detailkarte OpenStreetMap - ÖPNV



Wege im Umfeld, Verkehrssituation



Wege im Umfeld, Verkehrssituation



An der Kreuzung Anfang mit guter Qualität



Dann Übergang in einen unbefestigten Weg



Weiter unbefestigter Weg



Unbefestigter Weg nach Regen



Unbefestigter Weg nach Regen



Fragen

- Ist dieser Sachverhalt dem Bezirksamt bekannt?
- Welche Priorität hat die Behebung der mangelhaften Verkehrssicherheit und Barrierefreiheit in diesem Abschnitt des Fußweges?
- Sind Sofortmaßnahmen zur Herstellung der Verkehrssicherheit möglich?
- Was sind die nächsten Schritte des Bezirksamts zur Herstellung der Verkehrssicherheit und Barrierefreiheit in diesem Abschnitt?